

Kümmels Anzeiger

– Ältestes Anzeigenblatt Ostdeutschlands –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick

Henryk Pilz bleibt Bürgermeister

Mit einem Vorsprung von 15 Stimmen hat Amtsinhaber Henryk Pilz die Stichwahl um das Amt des erkneraner Bürgermeisters gewonnen. Nach der Stichwahl am Sonntag fand am Dienstag, dem 10. März 2026, die Sitzung des Wahlausschusses statt. Dabei wurde das

endgültige Wahlergebnis offiziell festgestellt. Der Wahlausschuss stellte fest, dass Henryk Pilz die erforderliche Stimmenzahl erhalten hat und damit erneut zum Bürgermeister der Stadt Erkner gewählt wurde. Seine zweite Amtszeit beginnt am 6. Mai 2026.



BERND HUNDT IMMOBILIEN

Ihr Partner im östlichen Berliner Umland



SENIOREN-SERVICE

Der große Garten ist mühsam, die Kinder aus dem Haus. Sie wollen verkaufen. Da gibt es viel zu tun. Wir kümmern uns darum.

☎ 03362 / 88 38 30

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5 • www.Bernd-Hundt-Immobilien.de



www.mielke-containerservice.de

• **Entsorgung** von Gartenabfällen, Bauschutt, gemischten Bauabfällen, Schrott, Sperrmüll, Holz, Pappe

• **Abrissarbeiten, Entrümpelungen** Wohnungs- & Grundstücksberäumung

• **Lieferung** von Sand, Kies, Beton Estrich, Mutterboden

• **Radlader, Mobil- und Minibagger**

Gewerbegebiet
Zum Wasserwerk 7a
15537 Erkner

Bestellung: 03362 - 28 67 8
Büro: 03362 - 50 08 79
Mobil: 0172 - 30 09 49 8



Ohne Käuferprovision

NEUBAU in Müllrose

Sechs energieeffiziente Zwei- und Dreiraum-Eigentumswohnungen

KfW40-Bauqualität (KfW-Förderung möglich), hochwertig ausgestattet, Fahrstuhl, ebenerdig, Stellplatz, Fußbodenheizung, Luft-Wärmepumpe, PV-Anlage, Dreifach-Fenster, Wärmeschutzverglasung, gedämmte Bodenplatte

Kontakt und Informationen:
Sparkassen-ImmobilienService



Laura Bachmann

0170 22 30 363
l.bachmann@s-os.de

**Sparkasse
Oder-Spree**



Großer Auftritt - Starker Preis
Ihr neuer Qashqai mit 11.600€ Vorteil¹

Qashqai N-Connecta
Automatik
Benzin Hybrid
Tageszulassung

- 360 Grad Kamera
- beheizbare Frontscheibe
- beheizbares Lenkrad
- Multimedia mit Carplay
- elektr. Heckklappe u.v.m.
- Head-up-Display

Unser Aktionspreis: **€ 34.890,-**

Bei uns jetzt **€ 11.600,-¹** Preisvorteil

Nissan Qashqai 1.5 VC-T e-POWER 4x2, 140 kW (190 PS), Energieverbrauch kombiniert: 5,1-5,3 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 116 - 119 (g/km); CO₂-Klasse: D

¹Einsparung gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. **Begrenzte Stückzahl, nur solange der Vorrat reicht.** Abb. zeigt Sonderausstattung.

**AUTOHAUS
WEGENER**
Weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Buckower Damm 100, **Berlin-Britz**
Tel. 030 8600800-0

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Wendenschloßstraße 26 **Berlin-Köpenick**
Tel. 030 6566118-0

www.autohaus-wegener.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
täglich 19-7 Uhr/Mi,
Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertg. ab 7 Uhr Tel.: 116 117

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst
jeweils von 19 bis 7 Uhr Tel.: 01805 / 582 223 275

KV RegioMed Bereitschaftspraxis
an der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf,
Mi., Fr. 14-18 Uhr;
Sa., So., Feiertage 9-18 Uhr Tel.: 033638 / 836 63

Augenärztlicher Notdienst Tel.: 01805 / 582 223 445

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Web: www.vetnotdienst.de Tel.: 01805 / 84 37 36

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:
Web: www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst/bereitschaftsdienst/

Apothekennotdienste

21.03. Fortuna Apotheke
Hauptstr. 11, 15378 Rüdersdorf - OT Herzfelde Tel.: 033434 / 702 35

Amtsfeld-Apotheke
Salvador-Allende-Str. 2-8, 12559 Berlin Tel.: 030 / 65 400 51

Margareten-Apotheke
Berliner Str. 4, 15754 Heidesee - OT Friedersd. Tel.: 033767 / 803 13

22.03. Apotheke Neu-Zittau
Berliner Str. 103, 15537 Gosen-Neu Zittau Tel.: 03362 / 84 18

Brücken-Apotheke
Brückenstr. 12 a, 15562 Rüdersdorf Tel.: 033638 / 605 99

Wilhelm Voigt Apotheke
Pablo-Neruda-Str. 2-4, 12559 Berlin Tel.: 030 / 65 49 99 19

28.03. Apotheke Altes Kino
Brandenburgische Str. 76, 15566 Schöneiche Tel.: 030 / 64 38 80 53

Apotheke am Rathaus
Richard-Israel-Str. 3, 15732 Schulzendorf Tel.: 033762 / 46 13 32

29.03. Rosen-Apotheke
Fürstenwalder Allee 266, 12589 Berlin Tel.: 030 / 64 893 19

Kreuz-Apotheke
Am Müggelpark 10-12, 15537 G.-Neu Zittau Tel.: 03362 / 88 98 94

Hirsch-Apotheke
Otto-Nuschke-Str. 2, 15562 Rüdersdorf Tel.: 033638 / 48 09 90

BERATUNGSANGEBOTE

DRK Schwangerenberatungsstelle,
Tel.: 0162-1321084
Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung, Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während und nach der Schwangerschaft in Problemlagen.
Alle Angebote sind kostenfrei.

Pflegestützpunkt Oder-Spree
Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)
Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig.
Sozialberatung: Tel.: 03362 / 2999 4455
Pflegeberatung: Tel.: 03362 / 2999 4456, Fax: 03362 / 2999 4459
Mail: erkner@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de
Öffnungszeiten: Di. 13.00-18.00 Uhr, Do. 09.00-12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Für ausführliche Beratungsgespräche bitte anrufen!

Bürgerzentrum „Brücke“
Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel.: 033638 / 897171,
Mo. + Mi. 09.00-16.00 Uhr / Di. 09.00-18.00 Uhr
Do. 09.00-17.00 Uhr / Fr. 09.00-14.00 Uhr

Selbsthilfekontaktstelle Erkner
Ladestraße 1 (über dem EDEKA)
15537 Erkner, Tel.: 03362 / 29994457,
kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de,
Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache

Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,
Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner,
Schuldnerberatung - Tel.: 03362 / 886185
Mo. - Do. 08.00-16.00 Uhr, Fr. 08.00-14.30 Uhr
Sozialberatung - Tel.: 0163-8921707
Di. - Mi. 08.00-13.30 Uhr

Kontakt und Beratungsstelle für von Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen
- Beratung, Begleitung u. weiterführende Unterstützungsangebote
- Mobile Beratung
- Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus
Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81

Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde
Anfragen und Informationen zu Sterbebegleitungen.
Tel.: 03361 / 74 99 94, info@hospizdienstfuewa.de oder www.hospizdienstfuewa.de
Alle Angebote sind kostenfrei.

Es heißt wieder „Leinen los!“

Die Dampferfahrten bereichern erneut das diesjährige 32. Heimatfest Erkner

In diesem Jahr stehen die beliebten Dampferfahrten wieder im Programm des 32. Heimatfestes. Am Samstag, den 30. Mai 2026, laden die Stadtverwaltung Erkner, die Reederei Kutzker und Stadthistoriker Frank Retzlaff um 10.00 und um 13.00 Uhr zu Touren auf dem Motorschiff ein. Ab dem Anleger (vor dem DRK-Pflege- und Seniorenheim) geht es auf einer ca. zweistündigen Route über den Dämeritzsee, die Müggelsperre hinauf zum Müggelsee und wieder zurück. Sollten die beiden geplanten Touren gut angenommen werden, dann heißt es um 16.00 Uhr noch einmal „Leinen los“. Frank Retzlaff wird wieder viel Interessantes und Wissenswertes aus Erkner und der Re-



gion während der Dampferfahrten erzählen. U.a. über die Fischer und Schiffbauer in Erkner, über die vielen Restaurants in Seenähe und, und, und...

Ab jetzt startet der Kartenvorverkauf für die zwei fest terminierten Schifffahrten. Karten zum

Preis von 10 Euro sind erhältlich:

- 1.) in der Verwaltung des Gerhart-Hauptmann-Museums, Friedrichstraße 67, montags bis freitags von 10.00 bis 15.00 Uhr,
- 2.) In der Stadtbibliothek Erkner, Friedrichstraße 6-8, montags von 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr, dienstags von 13.00 bis 18.00 Uhr, donnerstags von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
- 3.) im Heimatmuseum, Heinrich-Heine-Straße 17-18, mittwochs, samstags und sonntags von 13.00 bis 17.00 Uhr,
- 4.) im Kieztreff „Zimmer mit Aussicht“, Friedrichstraße 61, donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr.

(Symbolfoto: Christina Schirnick / Stadt Erkner)

Individueller Chauffeur-Service

- 28.03.26 „DIE OSTERSCHEUNE“** in Bad Freienwalde und Essen in der „CARLSBURG“.
- 05.05.26 „DIE 7-SEENRUNDFAHRT VON WANNSEE BIS WANNSEE“**
Essen im historischem Gasthaus „Moorlake“ am Wannsee.
- 07.05.26 „RESIDENZSTADT NEUSTRELITZ“** die Stadt und Einkehr zum Essen und Schifffahrt.
- 12.05.26 „VON NEURUPPIN BIS BOLTENMÜHLE“**
mit dem Schiff und Mittagessen in „Boltenmühle“.
- 17.05.26 „NEUBRANDENBURG“** - die Stadt und Rundfahrt auf dem Tollensesee, mit anschließendem Essen.
- 25.05.26 2. Pfingstfeiertag „SPREEWALDFAHRT IN SCHLEPZIG“**, Essen und Kaffeetrinken an den Spreewälder Kanälen.

... und wie immer Shuttle zum BER & allen Bahnhöfen!

Kienkamp 21 · 15537 Erkner · Tel.: 03362-4902
Mail: info@cs-zipfel.com · www.chauffeur-service-zipfel.de

POLIZEI-BERICHTE

Herzfelde

Feuerwehr im Einsatz

Am Nachmittag des 12.03.2026 wurden Kameraden der Feuerwehr in die Strausberger Straße gerufen. Im Garten eines derzeit unbewohnten Grundstücks war gegen 15.20 Uhr ein Brand ausgebrochen und die Flammen hatten auf ein Nachbargrundstück übergegriffen. So sind dort dann auch zwei Scheunen vollständig zerstört worden. Darüber hinaus sind an einem Einfamilienhaus Schäden entstanden. Das Gebäude blieb jedoch bewohnbar. Jetzt ermittelt die Kriminalpolizei zur genauen Ursache des Geschehens.

Strausberg

Bei Tatausführung gestört

Am späten Abend des 12.03.2026 wurde ein Zeuge auf ein Geschehen aufmerksam, welches sich zu diesem Zeitpunkt auf dem Parkplatz des S-Bahnhofes Strausberg Nord abgespielte. Zwei Gestalten hatten demnach einen VW Golf mittels Wagenhebers angehoben und waren gerade dabei, die Reifen des Autos zu demonstrieren. Der Zeuge machte sich bemerkbar und mußte dann erleben, wie das Duo sofort die Flucht antrat. Nach ersten Erkenntnissen hatten sie sich bereits an den Nebelscheinwerfern des Golfs bedient. Wer diejenigen waren, ermittelt nun die Kriminalpolizei.

Erkner

Kleintransporter aufgebrochen

In der Nacht zum 12.03.2026 brachen noch Unbekannte die Schiebetür eines Renault Traffic auf und nahmen dann aus dessen Innenraum diverse Werkzeuge mit sich. Der Kleintransporter war zur Tatzeit in der Ahornallee abgestellt gewesen. Der betroffenen Firma brachte das Ganze einen materiellen Schaden von rund 2.000 Euro.

TAXI-
BETRIEB



Torsten
Bruchmann

- Flughafentransfer (8 Fahrgäste)
- Krankenfahrten (alle Kassen)
- Dialyse- u. Bestrahlungsfahrten

Tag- & Nachttaxi

Am Krönichen 15 · 15537 Erkner

☎ 03362-8899991 • 03362-503038 • 0171-4776706

Playbackshow im Alloheim



Grünheide (Mark) - In einer mitreißenden Playback-Show begeisterten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Teams der Betreuung des Alloheim in Grünheide ihre Bewohnerinnen und Bewohner am 10.02.2026.

Schlager aus den 60er Jahren bis in die Gegenwart wurden für die Zuhörer zum Besten gegeben. Mit viel Freude und Engagement schlüpfen die Mitarbeiter in verschiedene Rollen und Kostüme. Die Bewohner rätselten eifrig, wer sich hinter welcher „Verkleidung“ verbarg – unter anderem auch hinter „Heino“. Von der „Wasser-Kante“ bis quer durch Europa waren in dieser sogenannten

„Hitparade“ zahlreiche bekannte Lieder vertreten.

Die Show sorgte für eine heitere und ausgelassene Stimmung und war eine gelungene Einstimmung auf die närrischen Tage, die am 19.02.2026 mit dem Zirkus „Ramba Zamba“ aus Berlin ihren Höhepunkt fanden. Die Mitarbeiter des Alloheim bereiteten ihren Bewohnern damit eine weitere schöne Freude in der Faschingszeit.

Nun können sich alle auf die kommende Frühlingszeit freuen, denn die Winterzeit war in diesem Jahr doch recht lang und hartnäckig.

Gert Grübel

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

**Werte erhalten – leicht gemacht!
Clever renovieren statt ersetzen!**

**Schenken Sie Ihren Türen und
Rahmen ein zweites Leben!**
Wir renovieren Ihre Türen und Rahmen!

Studioschauwoche

Marzahner Promenade 37 • 12679 Berlin

Montag bis Freitag

10:00 bis 14:00 Uhr



03342/3529864



Hügelland^{gmbh}
Container • Abriss • Erdbau
Tel. (03 36 38) 74 333

Kippsattel • mobile Siebanlage • Entrümpelung • Mörtel
Kies • Mutterboden • Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1
15562 Rüdersdorf

Tel. (03 36 38) 74 333
Fax (03 36 38) 74 343

info@huegelland-gmbh.de
www.huegelland-gmbh.de

**Verkauf & Reparaturen von TV, Hifi
und Haushaltsgeräten.**

**Verkauf, Reparatur von PC und
Netzwerktechnik, Alarmanlagen.**

**Installation & Reparatur von Antennen-
anlagen und Glasfaserpleißtechnik.**



Fürstenwalder Allee 39
12589 Berlin, Tel.: 030-6485837
www.jaenisch.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11-18 Uhr
Sa: 10-13 Uhr

jaenisch.
PERSONLICH | KOMPETENT | ZUVERLÄSSIG

MEISTERBETRIEB



Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei



EGGEBRECHT GmbH
Innungsbetrieb

**WIR SIND UMGEZOGEN! Neue Anschrift:
Birkenweg 1a • 15537 Gosen – Neu Zittau**

Birkenweg 1a • 15537 Gosen - Neu Zittau

Telefon: 03362 - 81 33 • e-mail: info@dachdeckerei-eggebrecht.de
www.dachdeckerei-eggebrecht.de • Fax: 03362 - 888 666



MEISTERFACHBETRIEB

Thjo Delic

2026 eine neue Fassade
- Wir haben die Kompetenz & Erfahrung -
Ansicht Ihres Hauses:

- Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschußanstrich); auch Antipilz-/Antialgenfarbe
- Putzerneuerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;
- Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;
- Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen
- Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau
- Säuberung/Anstrich von Zaunpfählen u. -sockeln und Zaunelementen
- Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)

Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel. 03362 / 93 99 165
Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,
Tel. 0171/3 24 64 80 Mitglied der Handwerkerinnung

XXL Saisonstart zu Ostern Riesenflohmärkt Trabrennbahn Karlshorst

3 Tage Schätze suchen mit Osterfeuer in bombastischem Ambiente vom 4. bis 6. April 2026 von 9-17 Uhr.

Der Riesenflohmärkt Berlin als einer der größten Szene-Highlights Deutschlands öffnet nach der Winterpause mit einem glanzvollen Osterauftakt. Drei Tage lang verwandelt er die Trabrennbahn in ein pulsierendes Marktdorf. Für die Antik- und Designszene beginnt hier die Hochsaison. Nostalgiefans fiebern dem

Eröffnungs-Termin schon lange entgegen. Unter dem Motto Raritäten-Suche an 600 Ständen versammelt Berlins größter Marktevent Händler aus ganz Deutschland und Europa: Von seltenen Sammlerstücken und Antiquitäten über ikonische Mid-Century-Möbel bis hin zu Vintage-Mode, Designklassikern, Kunstobjekten und Secondhand entsteht ein kuratierter Querschnitt durch Stile, Epochen und Sammlerkulturen.



Hier werden gekonnt riesige Ensembles aus Kulturschätzen aus aller Welt aufgebaut, hier wird zusammen campiert, flaniert, gehandelt, gefachsimpelt, gelacht, geschmaust und vor allem nach Seltenem gesucht, im Freien auf 20.000 m² unter Platanen, über weite Wiesen bis hinaus ins Oval der Rennbahn und in die 1.000 m² große historische Tribünenhalle.

Für Profis aus Handel, Galerien und Interior Design ist der Saisonstart ein idealer Ort zum Netzwerken – für Sammler und Neugierige ein Wochenende voller Jagdlust, Austausch, Atmosphäre und kulinarischer Vielfalt. Familien genießen den spannenden Osterspaziergang besonders. Streetfood aus aller Welt, entspannte Biergartenatmosphäre und beste Berliner Marktkultur verbinden sich zu einem

stimmungsvollen Osterauftakt im Grünen. Hier trifft zum Osterfest geselliges Beisammensein und Sammlerleidenschaft auf Szeneclash. Sonntag ab 15 Uhr gibt's für Kinder Ponyreiten und Kettcar und klassisches Ostereiersuchen. Um 18 Uhr wird das große Osterfeuer entzündet – ein imposantes Osterspektakel voller gemeinsamer Entdeckungen, Gespräche und Fundstücke. Berlins schönster Antik und Nostalgie Event heißt Sie willkommen.

Der Eintritt im Freien und in der Tribünenhalle ist frei! Parkflächen stehen zu 5 Euro zur Verfügung.

Anmeldung und Infos

<https://oldthing.de/riesenflohmärkt>
oder +49 17658889385



RIESEN-FLOHMÄRKTE
MIT **OSTER-SPEZIAL**
TRABRENNBAHN BERLIN
KARLSHORST
4.-6. APRIL
SA - SO - MO 9 - 17 UHR
RESERVIERUNG & FRAGEN
030 - 29 00 20 10
oldthing.de/berlin
AUS LIEBE ZU ALTEM

Fischrestaurant „Dorfaue“
Leckere Fischspezialitäten
in der „Dorfaue“ in Schöneiche

Dorfaue 20 · 15566 Schöneiche bei Berlin
Tel.: 030 64 38 87 42 · Web: www.dorfaue.com
Öffnungszeiten: Freitag - Sonntag 12:00-15:00 Uhr & 17:00-21:00 Uhr
Um Reservierung wird gebeten

Becksteins
Ristorante di Piano
Der Geschmack Italiens
27. März 2026
Italienische Live-Musik

Öffnungszeiten:
Montag-Sonntag
12-23 Uhr
**Trotz Baustelle
sind wir gut erreichbar!**
Telefon: 03362/889 22 23
Fürstenwalder Str. 1 · 15537 Erkner
info@ristorante-di-piano.de · www.ristorante-di-piano.de



Abenteuer im Kopf. Kredit in der Tasche.

**S-Privatkredit mit
Sofortauszahlung
bis 50.000 €**

s-os.de



Sparkasse
Oder-Spree

KULTUR & FREIZEIT

Gerhart-Hauptmann-Museum
Erkner, G.-Hauptmann-Str. 1-2,
Tel. 03362 / 36 63

Die Museumsverwaltung befindet sich zur Zeit in der Friedrichstraße 67 (gegenüber dem Rathaus). Hier können Sie zu den Geschäftszeiten (Mo.-Fr. 10.-15. Uhr, Di bis 17. Uhr) auch Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen erwerben.

19.03., 18.00 Uhr, „My Way - Johannes Hallervorden singt Frank Sinatra“
Musikalisches Programm (Luthersaal)

Die Musik-Show präsentiert die unvergesslichen Hits und das faszinierende Leben des legendären Sängers, den man anerkennend „The Voice“ nannte. Im Soloprogramm von Johannes Hallervorden erklingen u.a. Songs wie „My Way“, „Strangers In The Night“ und „New York, New York“, mit denen Sinatra Weltruhm erlangte. Hallervorden begibt sich auf eine Zeitreise, in welcher die bekannten und die weniger bekannten Aspekte seines leidenschaftlichen Lebens zwischen Musik, Frauen und Politik beleuchtet werden. Gemeinsam mit der begeisterten Live-Swing-Musik der vier Instrumentalisten nähert sich der Schauspieler Johannes Hallervorden der widersprüchlichen und glamourösen Persönlichkeit Frank Sinatras. *Eintritt: 10 Euro*

07.04., 18.00 Uhr, „Julia und ihr Romeo von Maurizio Poggio“ *Lesung, Zwischenzeit-Lesung (Museumsverwaltung)*

Eingebettet in die Historie Bonns in den 1960er Jahren, verliebt sich Julia, eine Frau Mitte dreißig, in ihren vermeintlichen Traummann Werner. Nicht ahnend, dass er ein Doppelleben führt. Als angeblicher Friedensforscher pendelt er zwischen zwei Welten: der Bonner Republik und der DDR. Doch seine wahren Absichten bleiben im Dunkeln. Julia gerät immer tiefer in ein Netz aus Lügen, das sie an ihre physischen und psychischen Grenzen treibt. Der Buchautor Norbert wächst in Ostberlin auf und erlebt die Unfreiheit und Unterdrückung der Menschen in der DDR. Er engagiert sich mit seinem Freund Charly in der Friedensbewegung. In der Nacht des Berliner Mauerfalls lernt er Julias Tochter Beate kennen, die in Westberlin lebt. Zusammen mit ihr arbeitet er später in der Stasiunterlagenbehörde, wo

KULTUR & FREIZEIT

Beate die Puzzleteile eines perfiden Spiels zusammensetzt und eine ihr ungeheure Wahrheit entdeckt. *Eintritt: 10 Euro*

16.04., 18.00 Uhr, „Der Narr in Christo Emanuel Quint von Gerhart Hauptmann“ *Buchvorstellung, Lesung (Museumsverwaltung)*

Lesung mit Cora Chilcott.
Eintritt: 10 Euro

28.04., 15.00 Uhr, „Fahrt nach Görsdorf - Das Gerhart-Hauptmann-Museum im ABSEITS“ *Heimatkunde, Lesung (Die Abfahrt ist um 13.30 Uhr an der Museumsverwaltung.)*

Im Rahmen der Lesereihe HEIMATKUNDE findet diese Veranstaltung auf dem Anwesen Günter de Bruyns statt. Der Wohnort des Dichters und sein Archiv werden von seinem Sohn, Dr. Wolfgang de Bruyn, vorgestellt. Auch eine kleine Lesung findet dort statt. Die Fahrt kann nur mit privaten PKWs bewerkstelligt werden. Bitte melden Sie sich bei uns an und teilen uns mit, wie viele Personen Sie mitnehmen könnten. *Eintritt: 10 Euro, Ort: Görsdorf*

Kulturhaus Alte Schule e.V.

Rudolf-Breitscheid-Straße 27,
15569 Woltersdorf,
Telefon: 03362 / 93 80 39

22.03., 16.00 Uhr, Vernissage Fotografie-Ausstellung: „STONES & FRIENDS“

Vom Plattenladen zum Secret Rave: Wenn Fotografie nach Musik klingt. Drei Fotografen, ein Thema, drei unterschiedliche Blickwinkel. Die neue Ausstellung in der Alten Schule in Woltersdorf widmet sich den Berührungspunkten von Fotografie und Musik und zeigt, wie laut die Stille sein kann. Ausgangspunkt der Schau ist die Serie „Spielerei – Szenen aus einem Plattenladen“ des Woltersdorfer Fotografen Enrico Saft. Seine Bilder entführen in die (fast) vergessene Welt analoger Plattenläden. Es sind Aufnahmen voller Wärme, die von der verbindenden Kraft der Musik erzählen und den Soundtrack des Woltersdorfer Ladens „Spielerei“ visuell erfahrbar machen. Rosa Merk erweitert den Blickwinkel der Ausstellung um eine geografische und historische Dimension. Ihre dokumentarische Reise (ent)führt die Betrachter in die Blues-Bars von Mississippi. Doch die Distanz täuscht: Die Musik, die in diesen Bars den Takt vorgibt, ist derselbe Herzschlag, der in

KULTUR & FREIZEIT

den Schallplattenläden dieser Welt konserviert wird. Merks Bilder sind somit weit mehr als ein Reisebericht; sie visualisieren den Ursprung jener Klänge, die in der Woltersdorfer „Spielerei“ wiederentdeckt werden. Den Kontrast dazu liefert Rainer Sioda. Seine Serie „Secret Rave“ zeigt, was bleibt, wenn die Musik verstummt. In seinen Bildern von einem verlassenen Rave-Gelände bei Schönefeld wird die Stille fast körperlich spürbar. Lautsprechertürme und Bühnenreste stehen als Mahnmale im märkischen Sand, wie die Artefakte einer Archäologie des Feierns im Brandenburger Hinterland. *Eintritt frei*

27.03., 19.00 Uhr, „Spiele und Brot“
Offener Spieleabend. Der Raum ist vorbereitet für Strategie-, Gesellschafts- und Kartenspiele in größeren Gruppen wie auch für Brettspiele zu zweit, dabei kann im Laufe des Abends gut gewechselt werden. Vielfalt und Abwechslung ergeben sich daraus, dass Besucher eigene Lieblingsspiele mitbringen und vorstellen können (aber nicht müssen).

28.03., 09.00 Uhr, „Fastenpilgern“
Wir pilgern von der Gosener Dorfkirche aus um den Seddinberg (fast) immer am Ufer des Seddinsees entlang und wieder zurück zur Dorfkirche. Nach vollbrachter ca. 15 km langer Tour erwartet uns der gastliche Märkische Hof in Gosen mit verschiedenen leckeren vegetarischen Pilgersuppen. Unterwegs ziehen wir über wunderschöne frühlinghafte Wald- und Uferwege. Mehrere Pausenpunkte laden zur Rast ein. Packt euch bitte Verpflegung und Trinken für unterwegs ein. Einige Texte von Mascha Kaleko, gelesen und gesungen, begleiten uns auf der Tour. Abfahrt ist an der Alten Schule in Woltersdorf um 09.00 Uhr. Wir fahren dann in spontan gebildeten Fahrgemeinschaften über Erkner nach Gosen. Wer lieber direkt in Erkner am Bahnhof um 09.15 Uhr eingesammelt werden möchte, sage bitte Bescheid. Die Gaststätte ist gebucht und freut sich auf hungrige und durstige Pilger*innen. Für die genaue Anzahl der Plätze hätte ich gern eure Rückmeldung bis zum 22.03.26 an ringoe@online.de.

29.03., 15.00 Uhr, „Kubanisches Salsa-Café“

Kubanisches Salsa-Cafe – für Tanzfreudige und Neugierige – Wir feiern und tanzen mit Fismo Kuba in den Frühling. Es gibt Cocktails, Leckereien, kubanische Musik und Lebensfreude pur. 15-16 Uhr Salsa Cubana für alle Levels, 16-20 Uhr Salsa Party mit Animation. Bringt eure Nachbarn und Freunde mit. Der Eintritt kostet 10 Euro (inklusive Tanzanleitung). Vamos a bailar

BERATUNG

Allen die von Mobbing betroffen sind, möchte ich Mut machen, etwas dagegen zu unternehmen. Mobbing schadet der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit! So brauchen besonders Kinder und Jugendliche Unterstützung und auch Ermutigung durch die Eltern, dass sie das erfahrene Leid nicht hinnehmen müssen.

SENIORENKALENDER

Volkssolidarität e.V., Ortsgruppe Woltersdorf
Tel. 03362 / 88 490 45

Jeden Mo. 14.00 Uhr, Rommé und Skat im AWO Seniorenclub Woltersdorf

Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein – Rüdersdorf, Tel: 033638 / 60 637

Jeden Dienstag zum Markttag ist der Treff von **09.00 bis 11.00 Uhr** geöffnet
08.03., Frauentagsfestveranstaltung Garitz

19.03., 14.00 Uhr, Jahreshauptversammlung im La Luna Sul Lago

23.03., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

26.03., 14.00 Uhr, Teenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

30.03., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

07.04., 11.00 Uhr, Helferberatung im Treff Straße der Jugend 28

13.04., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

16.04., 14.00 Uhr, Geburtstagsparty im Treff Straße der Jugend 28

20.04., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

23.04., 14.00 Uhr, Teenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

27.04., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

30.04., 14.00 Uhr, Frühlingsfest im Treff Straße der Jugend 28

- nur mit Voranmeldung bis **21.04.26** -

GefAS Erkner e.V.
Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner

Tel.: 0163 / 89 21 733

Dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr
Seniorenakademie
Kultur- und Erzählcafé „Pustebblume“

Und viele andere Angebote

HILFE IN TRAUERFÄLLEN



Bestattungshaus
F. Brunn

... denn Trauer braucht Vertrauen!

- Beratung über Erd-, Feuer-, Friedwald- und Seebestattung
- Übernahme der Bestattungsformalitäten
- Überführungen ins In- und Ausland

Tag und Nacht erreichbar: 03361/346 064

Ernst-Thälmann-Str. 45, 15517 Fürstenwalde
Öffnungszeiten: Mo-Fr 09-15 Uhr oder nach Absprache

Neue Spreeauer Str. 31, 15537 Grünheide | Öffnungszeiten nach Absprache

BERATUNG

Mobbingberatung 2025/26
Gemeindezentrum der Evangelische
Genezareth-Gemeinde Oikos
Lange Straße 9, 15537 Erkner
Anmeldung:

mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de
Termine jeweils von 16.00-17.30 Uhr
17. April 2026

08. Mai 2026

05. Juni 2026

03. Juli 2026

04. September 2026

09. Oktober 2026

06. November 2026

04. Dezember 2026

Schwimmkurse

in der Schwimmschule Wasserfloh
im BZE-Erkner, Seestraße 80



Infos und Anmeldung

schwimmschule-wasserfloh.de

0177 787 32 64

GLÜCKWÜNSCHE

Der Heimatverein Erkner e.V. gratuliert am 01.03. Bärbel Knappe, am 03.03. Hans-Peter Hendriks, am 12.03. Renate Conradt, am 14.03. Barbara Siebert, am 20.03. Andreas Röhl, am 23.03. Georg Petrick, am 25.03. Marion Olitzsch, am 28.03. Michael Kolodzey zum Geburtstag.
Die GefAS Erkner gratuliert am 01.03. Erika Stürz, am 11.03. Irmgard Mogel, am 15.03. Margarete Härtel, am 21.03.

GLÜCKWÜNSCHE

Dieter Robbel, am 25.03. Marion Wabra, am 26.03. Eva Knieling zum Geburtstag.
Die Volkssolidarität Erkner gratuliert am 01.03. Erika Stürz, 16.03. Achim Rüde, 30.03. Christel Gaida zum Geburtstag.
Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert im März Kameradin Dajana Latka, Kamerad Ralf Harendt zum Geburtstag.

HILFE IN TRAUERFÄLLEN

CATHOLY
BESTATTUNGEN
- Inh. Ute Catholy -



Waldstr.36
Rüdersdorf
033638/67000

Friedrichstr.37
Erkner
03362/20582

Bestattungshaus
Gerald Ramm

Tel. 03362 / 54 79

15569 Woltersdorf
Rüdersdorfer Str. 105

Farinelli barockt Vivaldi in Luckenwalde

Wieder Sonderpreise für Hauke-Leser

Der Hauke-Verlag hatte bereits das Wiener Neujahrskonzert in Potsdam präsentiert. Am 27. April kommt „Best of Classic“ mit Maestro Michael Maciaszczyk in die Jakobikirche nach Luckenwalde. Das Polish Art Philharmonic Orchester wird den Besuchern zwei hochkarätige Programmteile offerieren. Im Mittelpunkt steht ein Ausnahmekünstler des 18. Jahrhunderts. Carlo Broschi – genannt FARINELLI – war ein italienischer Sänger und der bis heute wohl berühmteste aller Kastraten, das Pop-Idol seiner Zeit. Sein Stimmumfang soll von etwa drei bis dreieinhalb Oktaven gereicht haben und umfasste den Bereich von tiefen Tenor- bis zu hohen Sopranlagen, was sowohl Komponisten als auch Publi-

kum begeisterte.

So werden im ersten Teil Arien und Werke erklingen, die die Zuhörer in die barocke Musikgeschichte entführen, in die Zeit von Farinelli, Händel und Vivaldi.

Dabei brilliert Aleksandra Opała, eine Koloratur-Mezzosopranistin, mit ihrem virtuoseren Können bei der Interpretation ausgewählter Arien.

Mit den vier berühmtesten Violinkonzerten aus der Feder des italienischen Komponisten Antonio Vivaldi, „Die vier Jahreszeiten“, erleben die Besucher im zweiten Teil eine Symbiose aus grandiosem Zusammenspiel und einer künstlerischen Meisterleistung auf der Violine. Das Meisterwerk wurde 1725 kompo-

niert und zählt zu den bekanntesten Stücken der europäischen Musikgeschichte.

Karten in allen bekannten Vorverkaufsstellen, bei Eventim und Reservix sowie der Touristinformation Luckenwalde. Kinder bis 10 Jahre erhalten in Begleitung eines Erwachsenen die Karten für 5,00 €, Schüler bis 16 Jahre zahlen nur 50% vom Originalpreis.

Sonderpreise für Hauke-Leser

	Eventim	Hauke
1. PG	52,15	45,00
2. PG	47,75	40,00
3. PG	42,25	35,00

Sichern Sie sich den Rabatt für Hauke-Leser als Bestplatzbuchung über die bekannte Mailadresse: bestofclassic@web.de

BEST OF CLASSIC PRÄSENTIERT



POLISH ART PHILHARMONIC &
MAESTRO MICHAEL MACIASZCZYK

27.04.26 | 19.30 UHR
JACOBIKIRCHE
LUCKENWALDE

Tickets bei der Touristinformation Luckenwalde
Tel. 03371 - 672 500, bei Eventim und Reservix
sowie in allen bek. VVK-Stellen
Leser vom Hauke Verlag erhalten
bis zu 15 % Rabatt bei Bestellungen
über: bestofclassic@web.de

Bestattungshaus
Rintisch

Über
125 Jahre
das Haus
Ihres Vertrauens



Friedrichstr. 53, 15537 Erkner
Tag & Nacht

☎ 03362-36 66
Fax: 03362-50 02 63

Impressum

KA erscheint im 37. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361-5 71 79.
www.hauke-verlag.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde.
V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: Pressdruck Potsdam GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14 Tage am Mittwoch kostenlos in Teilen vom Landkreis LOS, MOL und Berlin-Köpenick. Es gelten die Mediadata unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE
VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

Kümmels Anzeiger

Anzeigen/Redaktion:

Tilo Schoerner: 03361/57179

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:

Jan Knaupp: 0172/600 650 2
Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

IMMOBILIEN

BSK FW Kümmels Anzeiger

Fußball in ERKNER



Drei Rückrundensiege

Jetzt schon die Ferien planen!



Die Siegesserie hält an, unsere zweite Garde gewinnt erneut!

Am Samstag empfing Erkner II die Vertretung des SV Rot-Weiß Reitwein und zeigte von Beginn an, wer Herr im Haus ist. Bereits in der ersten Halbzeit entwickelte sich eine sehr einseitige Partie. Unser Team übernahm früh die Kontrolle über das Spiel und belohnte sich in der 12. Minute mit der verdienten Führung.

Mit viel Ruhe und Übersicht wurde der Angriff ausgespielt und der Ball souverän im Netz untergebracht. Die Gäste wirkten danach sichtlich geschockt und fanden kaum noch ins Spiel. Kurz vor der Halbzeit dann die nächste große Szene: Nach einem klaren Foul im Strafraum zeigte der Schiedsrichter auf den Punkt. Unser Schütze blieb eiskalt,

schickte den Torhüter in die falsche Ecke und stellte auf 2:0 um.

Mit dieser verdienten Führung ging es in die Halbzeitpause. Auch nach dem Seitenwechsel ließ Erkner nichts anbrennen. Der Druck wurde etwas rausgenommen, doch defensiv stand die Mannschaft weiterhin stabil.

Trotz der teilweise hitzigen Stimmung auf dem Platz behielt das Team einen kühlen Kopf und ließ dem Gegner kaum Chancen. Dank einer starken und geschlossenen Mannschaftsleistung blieb es am Ende beim verdienten Heimsieg. Damit bleibt Erkner II in der Rückrunde weiter auf Erfolgskurs. Drei Pflichtspiele, drei Siege! Die erste Garde hat ihr letztes Heimspiel gegen FSV Glückauf Brieske/Senftenberg leider mit 0:3 verloren.

ZOCCEER CAMPS 2026

ANMELDUNG LÄUFT
30.03. BIS 02.04.
VON 8 BIS 16 JAHREN

ANMELDUNG LÄUFT
13.07. BIS 17.07.
VON 8 BIS 16 JAHREN

ANMELDESTART: 01.07.2026
19.10. BIS 23.10.
VON 8 BIS 16 JAHREN

DUBISTEINZOCCEER.DE

Noch nichts vor in den Ferien? Dann wird es Zeit für Fußball pur! Du hast in der ersten Sommerferienwoche noch keinen Plan? Dann ab ins ZOCCEER-Camp!

Vom 13. bis 17. Juli 2026 steigt in Erkner das große Jubiläums-Camp unserer Freunde von ZOCCEER – mit jeder Menge Fußball, Spaß und Action auf dem Platz!

Auch für die Osterferien haben wir etwas für euch: Vom 30. März bis 02. April 2026 findet das ZOCCEER-Camp in Waltersdorf statt!

Das Beste daran: Mit dem Vereinsbus geht es morgens gemeinsam los und nachmittags wieder zurück nach Erkner City.

Anmeldung über die Homepage : www.dubisteinzoccer.de

105 Jahre FV Erkner 1920 e.V.
„Wir bewegen mehr als Bälle“



Nicht empfehlenswert

- Innerer Schweinehund



Unser empfehlenswertes Angebot*
für deine guten Vorsätze:

GRATIS
Ernährungsanalyse
+ 2 Wochen
Ernährungsplan

* bei Abschluss einer Mitgliedschaft bis 31. März 2026

HIER SICHERN:



ERKNER

Neu Zittauer Straße 41

☎ 03362 / 22555

www.athletic-park.de

RÜDERSDORF

Brückenstraße 12 B

☎ 033638 / 518718

www.athletic-park-gesundheitsstudio.de



Athletic Park
Sport- & Gesundheitsstudios

NEU im SPORTS LIFE: Beckenboden Therapie

Der BetterPelvi Stuhl nutzt fortschrittlichste Magnetfeld-technologie, um gezielte und intensive Muskelkontraktionen zu erzeugen. Dies ermöglicht ein effektiveres Training im Vergleich zu herkömmlichen Übungen und führt schneller zu spürbaren Ergebnissen.



Mit dem neuen innovativen Beckenboden Stuhl EMP chair pro von Better Pelvi!

Wie funktioniert das?

Der Better Pelvi-Stuhl ist eine neue bahnbrechende Technologie, die gezielt auf die Stärkung des Beckenbodens abzielt. Mit Hilfe der modernen EMP-Technologie (Electro-Magnetic-Power) trainiert und kräftigt der Stuhl die Muskeln des Beckenbodens. Das Ganze im Sitzen, ohne Schwitzen und Bewegung.



Unsere Beckenbodenspezialistin Finny berät Sie gern.

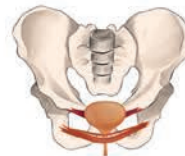
Wir laden sie gern zu einer kostenlosen Probesitzung und einer fachkundigen Beratung bei unseren Experten ein.

Rufen Sie uns einfach an unter **03341 - 30 99 33**

Ein starker Beckenboden verbessert die Lebensqualität oft um ein vielfaches!

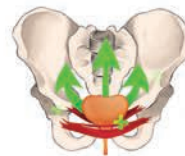
SO GEHT'S:

➔ **Vor Behandlung**



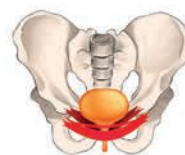
Beckenboden-Schwäche hat massive Auswirkungen auf den Körper und das allgemeine Wohlbefinden.

➔ **Während Behandlung**



Magnetwellen, die über 12.000 Kontraktionen in Ihrem Beckenboden auslösen und damit DIE Ursache für viele Probleme beheben.

➔ **Nach Behandlung**



Bereits nach wenigen Sitzungen können Sie ihren Beckenboden bewusst kontrahieren und wahrnehmen. Dadurch bekämpfen Sie nachhaltig die Ursache Ihrer Symptome und gewinnen Ihre Lebensqualität wieder zurück.

Tag der Rückengesundheit war der 15. März 2026!

Fühlen Sie sich zum Thema Rückengesundheit persönlich angesprochen? Haben Sie bereits unter Rückenschmerzen gelitten oder sind aktuell betroffen?



Vielleicht möchten Sie gar nicht erst Rückenschmerzen bekommen und lieber etwas präventiv für den gesunden Rücken tun. Nehmen wir den Tag der Rückengesundheit, um dieses Thema einmal kurz zu beleuchten, denn laut World Health Organisation ist die

Rückengesundheit eines der großen Aufgaben für die Zukunft.

Die WHO hat schon im Januar 2023 einen Presseartikel zu chronischen Rückenschmerzen veröffentlicht. Unter chronischen Rückenschmerzen leiden weltweit etwa 600 Millionen Menschen, davon 6 Millionen in Deutschland. Kein anderes Leiden verursacht so häufig körperliche Einschränkungen, bis hin zur Berufsunfähigkeit.

Passend dazu wurden Leitlinien zu nicht-chirurgischen Maßnahmen veröffentlicht, mit dem Fokus auf den Lendenwirbelbereich, da hier 90% der Betroffenen ihre Probleme haben. Fünf Bereiche bieten Lösungsansätze zur Verbesserung der Volksgesundheit:

- Bildungsprogramme, die Wissen und Hilfe zur Selbsthilfe (§20 Primär Prävention)

- Muskelaufbautraining (Mobilität und Stabilität)
- Physikalische Therapien
- Psychologische Hilfe, insbesondere kognitive Verhaltenstherapien
- Schmerzmittel, vor allem nicht-steroidale entzündungshemmende Medikamente

Laut WHO steht fest, die meisten Rückenschmerzen könnten vermieden werden!

Für die nachhaltige Gesundheit spielen die Muskeln, mit Ihrer Funktion und Kraft eine entscheidende Rolle. Muskeln sind nicht nur Kraftpakete sondern haben einen starken Einfluss auf die allgemeine körperliche Gesundheit, sowie den Stoffwechsel und die Organe.

„Ein regelmäßiges Muskelaufbautraining ist nicht nur die effektivste Maßnahme Rückenschmerzen vorzubeugen, sie ist auch eine unbedingte Therapie-

empfehlung, wenn man bereits chronisch erkrankt ist“, sagt Dr. Schneidhan.

Darüber hinaus produzieren 650 Muskeln über 600 Myokine, sogenannte Botenstoffe die unseren Körper positiv beeinflussen können. Deshalb müssen wir dem altersbedingten Muskelabbau (Sarkopenie) durch Krafttraining entgegenwirken. Jeder braucht Muskeln und in jedem Alter können Muskeln aufgebaut werden, um die Jahre die uns im Leben geschenkt werden, mit mehr Qualität und Freude zu füllen.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Gerne zeigen wir Ihnen persönlich unsere Einrichtungen und den Mehrwert für Ihre Gesundheit durch ein regelmäßiges Training in unseren Athletic Park Gesundheits- und Sportstudios unter Anleitung von qualifiziertem Trainerpersonal.

(Bild von Vilnius Kukanauskas auf Pixabay)

Frühjahrsputz für deinen Körper – Zeit, den inneren Schweinehund vor die Tür zu setzen

Wenn draußen die ersten Sonnenstrahlen den Staub auf Fensterbänken entlarven, wird klar: Es ist Zeit für den Frühjahrsputz. Wir entrümpeln Keller, sortieren Schränke und bringen unsere vier Wände auf Hochglanz. Doch der wichtigste Raum wird dabei oft vergessen – dein eigener Körper.

Auch Muskeln, Stoffwechsel und Herz-Kreislauf-System freuen sich über ein kleines „Reinigungsprogramm“. Und keine Sorge: Dafür brauchst Du weder Eimer noch Putzmittel. Was dein Körper wirklich möchte, sind Bewegung, frische Energie und eine Portion Konsequenz.

Über den Winter schalten viele von uns in den Energiesparmodus. Weniger Aktivität, deftigere Essen, dunkle Tage – völlig normal. Doch jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um Ballast loszuwerden. Und damit sind nicht nur ein paar Winterkilos gemeint, sondern auch Verspannungen, Müdigkeit und dieses hartnäckige „Ich-müsste-mal-wieder“-Gefühl.

Regelmäßiges Krafttraining baut Muskulatur auf – und Muskeln sind wahre Stoffwechselmotoren. Mehr Muskelmasse bedeutet einen höheren Grundumsatz und damit mehr Energie im Alltag. Ausdauertraining stärkt Herz und Kreislauf, verbessert die Sauerstoffversorgung jeder einzelnen Zelle und wirkt stimmungsaufhellend. Bewegung ist das natürlichste Antidepressivum der Welt – ganz ohne Nebenwirkungen.

Entscheidend ist dabei kein radikaler Neustart, sondern ein kluger Plan. Wenn du von null auf hundert startest, landest du oft schneller wieder auf der Couch, als dir lieb ist. Nachhaltiger Erfolg entsteht durch realistische Ziele,

Struktur und Kontinuität. Motivation ist wie Aprilwetter – sie kommt und geht. Gewohnheiten bleiben.

Der Frühling steht für Neubeginn. Warum also nicht auch für deine Gesundheit? Nicht, um einem Ideal zu entsprechen – sondern um dich wieder kraftvoll, beweglich und energiegeladener zu fühlen.

Mein persönliches Anliegen als Studioinhaberin:

Gesundheit muss in einen vollen Alltag passen. Deshalb setzen wir auf ein

modernes, personalfreies Konzept mit langen Öffnungszeiten. Du trainierst dann, wenn es für dich passt – früh vor der Arbeit, spät am Abend oder am Wochenende. Ohne Wartezeiten, ohne Ablenkung, in ruhiger Atmosphäre.

Du erhältst auf Wunsch eine fundierte Einweisung und einen klaren Trainingsplan. Danach trainierst du selbstbestimmt, effizient und in deinem Tempo. Mein Ziel ist es, dir maximale Freiheit mit klarer Struktur zu bieten – damit Training nicht zur Verpflichtung wird,

sondern zu einem festen, machbaren Bestandteil deines Lebens.

Die Fenster sind geputzt? Der Keller ist aufgeräumt? Perfekt.

Dann ist jetzt der richtige Moment, auch deinem Körper neuen Glanz zu verleihen.

Starte jetzt im FIT+ Neuenhagen und bring deinen Körper in Bestform. Unser aktuelles Angebot hilft Dir dabei. Und nicht vergessen: Die Sommerfigur wird im Frühjahr gemacht!

fit+

WINTERSPECK - WIR NEHMEN 30% WEG!

JETZT STARTEN & 30% IN DEN ERSTEN 3 MONATEN SPAREN!

* Bei Abschluss einer beitragspflichtigen Mitgliedschaft mit 24 Monaten Laufzeit.

Das findest Du bei uns :

- + Freihanteltraining
- + Gerätetraining
- + Cardiotraining
- + Beweglichkeitstraining
- + Getränkeflatrate (Wasser)
- + Snackautomat
- + Abnehmprogramme
- + REHASPORT mit Verordnung
- + YOGA Kurse
- + Coaching / EMP-Chair a.Anfrage

fit+ NEUENHAGEN
Hildesheimer Strasse 14a
Eingang Osteroder Strasse
15366 Neuenhagen

ÖFFNUNGSZEITEN
Täglich 6–23 Uhr/ 365 Tage

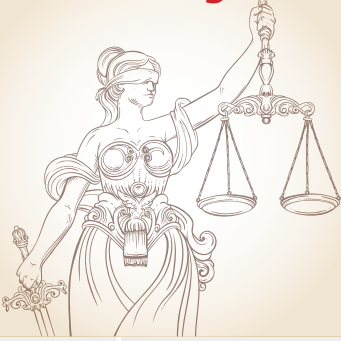
KONTAKT
neuenhagen@fitplus-club.de

SCAN ME

www.neuenhagen.fitplus-club.de

Aktueller Ausbildungs- und

Stellenangebot



**Rechtsanwalts-
kanzlei sucht
Verstärkung aus dem
Raum Fürstenwalde
und Umgebung:**

**Loyale und engagierte
Mitarbeiter/in**

(Rechtsanwaltsfach-
angestellte/r, Bürokraft
in Voll-, Teilzeit oder
Minijob)

**Telefon: 0173/647 79 29
Mail: liana81@gmx.net**

Veranstaltungen zu Ausbildung, Studium & Beruf

21. März 2026

• Studium & Beruf – Zukunfts- messe in Erkner

Am 21. März 2026 von 10.00 bis 14.00 Uhr sind alle Interessenten ins Carl-Beckstein Gymnasium eingeladen, die in Erkner und Umgebung nach einem Studium, Praktikum oder Ausbildung suchen.

21. März 2026

• Bildungsmesse in Gliencke 2026

Am 21. März 2026 startet in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr die Bildungsmesse in Gliencke, Hauptstraße 63 (Dreifelderhalle der Grundschule).

25. April 2026

• Neuhardener Jobfestival

Ausbildungsplätze & Arbeitsplatzangebote für Schüler, Studenten, Pendler und alle, die sich (neu) orientieren wollen! Von 09.00 bis 15.00 Uhr im Hangar auf dem Flugplatz in Neuhausen

06. Mai 2026

• youlab in Oranienburg 2026

Am 06. Mai 2026 findet die Ausbildungsmesse youlab in der Turm-

Erlebniscity in Oranienburg statt.
10.00 bis 17.00 Uhr

08. Mai 2026

• career compass 2026

Ausbildungs- und Studienmesse in Petershagen/Eggersdorf, Giebel-seehalle Petershagen/Eggersdorf
Von 09.00 bis 15.00 Uhr am Freitag und Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr.

09. Mai 2026

• career compass 2026

Ausbildungs- und Studienmesse in Petershagen/Eggersdorf, Giebel-seehalle Petershagen/Eggersdorf
Von 09.00 bis 15.00 Uhr am Freitag und Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr.

30. Mai 2026

• Ausbildungsmesse- Level Up Bad Belzig 2026, Messe für Aus- bildung und Beruf

Am 30. Mai 2026 findet in der Zeit von 10.00 bis 14.30 Uhr auf dem Marktplatz in Bad Belzig eine Messe für Ausbildung und Beruf statt.

Juni 2026

• JOBinale Potsdam 2026

Am 03. Juni 2026 findet die JOBi-nale in der Schinkelhalle Potsdam, Schiffbauergasse 4A, statt. 11.00 bis 16.00 Uhr.

10. Juni 2026

• Ausbildungsmesse im ZAL 2026

Am 10. Juni 2026 findet in der Zeit von 09.00 bis 14.00 Uhr im ZAL in 14974 Ludwigsfelde Stru-veweg 50 eine Ausbildungsmesse statt.

11. Juni 2026

• Perspektivmesse Falkensee 2026

Am 11. Juni 2026 findet die Perspektivmesse Falkensee statt. 10.00 bis 17.00 Uhr.

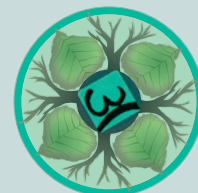
16. Juni 2026

• Last-Minute-Lehrstellenbörse Eberswalde

Last-Minute-Lehrstellenbörse am 16. Juni 2026 von 09.00 bis 13.00 Uhr.

Quelle:

www.mach-es-in-brandenburg.de



Pflege mit Tradition

Beatus GmbH

**Wir suchen ab sofort
auf Mini-Job-Basis:**

motivierte und zuverlässige
Krankenschwester im Ruhestand

Tätigkeitsfeld:

**Unterstützung beim Zusammenstellen
von Medikamenten-Boxen**

Jetzt informieren und bewerben!

Telefon: 033631 447616

Dorfstraße 33 · 15526 Bad Saarow

Mobil: 0173 6872054

E-Mail: kontakt@pflege-mit-tradition.de

www.pflege-mit-tradition.de



Vetter Hauskrankenpflege

• Pflege • Beratung • Betreuung • medizinische Versorgung

Du suchst neue Herausforderungen? - Wir suchen dich!

Pflegefachkraft / Pflegekraft
gern auch Quereinsteiger (M/W/D)

Wir bieten dir!

- flexible Arbeitszeitmodelle für den optimalen Einsatz deiner Stärken
- ein tolles Team
- Weiter- & Fortbildungsangebote
- tarifliche Bezahlung

Bewirb dich jetzt!
hauskrankenpflege-vetter.de
oder ruf uns an!
03362 / 21 89 8



Arbeitsmarkt in der Region

EnergieScouts – Azubis suchen Energiefresser

Brandenburger IHKs starten kostenfreie Kurse, in denen Azubis lernen, wie Projekte zum Energie-sparen in ihren Unternehmen umgesetzt werden können.



Frankfurt (Oder), Potsdam, Cottbus – Unternehmen in Brandenburg haben 2026 erneut die Möglichkeit, ihre Auszubildenden im Bereich Energieeinsparungen zu qualifizieren: Die von den Brandenburger Industrie- und Handelskammern (IHKs) organisierten EnergieScout-Kurse starten am 16. März und vermitteln praxisnahes Wissen rund um Energieeffizienz, Klimaschutz und Ressourcenschonung. Als EnergieScouts lernen die Auszubildenden, wie Energie im Betrieb eingespart werden kann – mit echtem Mehrwert für das Unternehmen.

Interessierte Betriebe können ihre Auszubildenden ab sofort anmelden. Die Teilnahme ist – anders als in vielen anderen Bundesländern – für Unternehmen in Brandenburg kostenfrei. Der erste Online-Kurs findet vom 16. bis 20. März 2026 statt. Weitere Angebote sind bereits geplant: ein Präsenzkurs im Mai 2026 sowie ein On-

line-Kurs vom 28. September bis 2. Oktober 2026. Nach dem Kurs absolvieren die Auszubildenden in ihrem Unternehmen eine zweimonatige Praxisphase, in der sie ein eigenes Projekt zur Energieeinsparung entwickeln.

Das „EnergieScout-Programm“ ist Teil der Energie Technologie Initiative Brandenburg (ETI). Sie unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen dabei, sich auf die Energiewende vorzubereiten. Gefördert wird das Vorhaben aus Mitteln des brandenburgischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz und von der IHK Ostbrandenburg.

Daniel Keller, Minister für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg, sagt: „Die zusätzliche Qualifizierung von Auszubildenden zu Energie-Scouts stärkt die Fachkompetenz der Nachwuchskräfte und leistet einen messbaren Beitrag zur Energieeffizienz im Ausbildungsunternehmen. Das Programm ist daher in doppelter Hinsicht eine nachhaltige Investition in Brandenburgs wirtschaftliche Zukunft.“

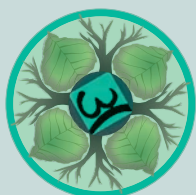
„Die Projekte zeigen, wie oft bereits kleine Maßnahmen den Unternehmen helfen, Kosten zu senken und ihren CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Die EnergieScouts machen den Klimaschutz so direkt vor Ort greifbar“, sagt Monique Zweig, Hauptgeschäftsführerin der IHK Ostbrandenburg.

Die Anmeldung zu den Kursen ist online über <https://www.eti-brandenburg.de> möglich. Für weiterführenden Informationen kontaktieren Sie bitte Michelle Czerny, Tel: +49 335 5621-1335 bzw. E-Mail: czerny@ihk-ostbrandenburg.de.

Im Jahr 2025 haben 45 Auszubildende aus Unternehmen in ganz Brandenburg erfolgreich an dem Projekt teilgenommen und dabei 26 Projekte zu Themen wie digitale Ausbildungsnachweise, LED-Umrüstung, Photovoltaik und Dachbegrünung oder Optimierung von Druckluftsystemen umgesetzt.

Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) ist eine Kooperation der drei Industrie- und Handelskammern Cottbus, Ostbrandenburg und Potsdam im Land Brandenburg. Sie vertritt die Interessen von etwa 160.000 Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen.

IHK Ostbrandenburg



Pflege mit Tradition

Beatus GmbH

Wir suchen ab sofort!

zuverlässige und verantwortungsvolle
Pflegefachkräfte (m/w/d)
zur Ausbildung als Wundexperte
bzw. Wundtherapeut

unbefristet | Vollzeit oder Teilzeit,
ambulante Tour rund um Bad Saarow, flexible Dienstzeiten,
30 Urlaubstage + faire Zuschläge für Nacht-, Wochenend- und
Feiertagsarbeit, regelmäßige Fortbildungen usw.

Jetzt informieren und bewerben!

Telefon: 033631 447616

Dorfstraße 33 · 15526 Bad Saarow

Mobil: 0173 6872054

E-Mail: kontakt@pflege-mit-tradition.de

www.pflege-mit-tradition.de



Udo Lehmann | Elektromeister & Team
lehmann Elektrotechnik

**Elektroarbeiten jeder Art • VDE Prüfung • Wallboxen • PV-Anlagen
Gebäudetechnik • Wärmepumpen • Klimaanlage • Wartung**

Friedrichshagener Str. 1-4

15566 Schöneiche

Telefon: **030 - 65 49 95 63**

Mobil: **0176 - 23 80 76 64**

Mail: udo.lehmann@lehmann-elektro.eu

Web: www.lehmann-elektro.eu

**Suche
Elektroinstallateur
(m/w/d)**

Wir suchen Dich ab sofort!
Bodenleger/Bodenlegerhelfer (m/w/d)

Ausbildung zum Bodenleger
- Attraktive Ausbildungsvergütung
- Praxisorientierte Ausbildung
- Hohe Übernahmechancen

Jetzt informieren und bewerben!

Fußbodenfachbetrieb seit 1992

PREWENA GmbH
Verlegung & Verkauf von Bodenbelägen aller Art

Dr.-Cupei-Str. 3, 15517 Fürstenwalde
Tel: **03361-34 39 13** | E-Mail: info@prewena.de | www.prewena.de
Montag-Freitag 7-17 Uhr | Samstag nach Vereinbarung

GANZHEITLICHES ERNÄHRUNGSCOACHING

- » BEI HASHIMOTO, UNVERTRÄGLICHKEITEN
- » GEWICHTSZUNAHMEN UND ERSCHÖPFUNG

~ MEINE ARBEIT BEGINNT DA, WO DIÄTEN SCHEITERN ~

DENN DU BRAUCHST KEINE WEITERE DIÄT – DU BRAUCHST LÖSUNGEN.

- SUCHST DU EINEN ANSPRECHPARTNER FÜR DEINE SYMPTOME?
- JEMAND DER SICH ZEIT UND DICH ERNST NIMMT?
- VOR ORT IN DER PRAXIS ODER AUCH ONLINE.

TERMINVEREINBARUNG FÜR EIN KOSTENLOSES VORGESPRÄCH UNTER
BauchGefühl by Christine | Rüdersdorfer Straße 65 | 15569 Woltersdorf
Mobil: 0176-62673551 | christine.bauchgefuehl@gmail.com
www.ernaehrungcoachbauchgefuehl.de



*Wir wünschen allen Bewohnern/innen, ihren
Angehörigen sowie unseren Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern ein frohes Osterfest*

Ihr Leitungs-Team

Haus am Dom Fürstenwalde
Reinheimer Str. 18f
15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 3770 0
fuerstenwalde@korian.de
www.korian.de



ISY KEBAP 1 + 2

täglich ab 9.00 Uhr geöffnet
Kartenzahlung ab 10,- € möglich

**Döner . Burger . Falafel .
Halloumi . Salate . Pizza .
Pasta . Grillhähnchen .**



ISY KEBAP 1: Hohes Feld 1 . 15566 Schöneiche, Mo.-So. 9-21 Uhr
ISY KEBAP 2: Berliner Str. 132 . 15569 Woltersdorf, Mo.-So. 9-23 Uhr



Ratgeber für Ihre Gesundheit

Oxymel - Die goldene Mischung aus Essig und Honig

von Dr. med. Thomas Völler,
Grünheide

Natürliche Unterstützung für Immunsystem und Stoffwechsel

Süß gehört für viele selbstverständlich zum Alltag. Doch der Blick auf die Zahlen macht nachdenklich: Der Zuckerverbrauch in Deutschland lag 2023 bei durchschnittlich 41,2 Kilogramm pro Person und Jahr. Das entspricht rund 38 Würfelzuckern täglich. (Quelle: Statistisches Bundesamt 2026 unter Bezugnahme auf Angaben der Welternährungsorganisation FAO)

Ein dauerhaft hoher Konsum freier Zucker fördert chronische Entzündungen, schwächt das Immunsystem und gilt als ein Risikofaktor für Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Alzheimer. Vor diesem Hintergrund wächst das Interesse an traditionellen, weniger stark verarbeiteten Alternativen.

Oxymel als gute Alternative

Oxymel wirkt sich positiv auf den Zuckerstoffwechsel aus und ist auch bei Insulinresistenz und Diabetes gut verträglich.

Es wirkt entzündungshemmend, antioxidativ, antiasthmatisch, zellprotektiv, krebs-hemmende, mineralisierend, stressreduzierend und antidegenerativ.

Es hat vielseitige positive Effekte: Stärkung des Immunsystems, Förderung der Verdauung, Linderung von Erkältungssymptomen, Steigerung der Konzentration und der Gedächtnisleistung sowie positive Effekte bei chronischen und degenerativen Erkrankungen.

Eine Arzneiform mit Geschichte

Der Begriff Oxymel leitet sich aus dem Griechischen ab (oxos = Essig, meli = Honig). Als eigenständige Arzneiform ist die Mischung seit rund 2500 Jahren dokumentiert. Bereits die einfache Kombination aus Honig und Essig, das sogenannte Oxymel simplex, ist pharmakologisch wirksam. Werden Heilpflanzen oder Gewürze ergänzt, spricht man von einem Oxymel compositum. Schon im Arzneibuch Antidotarium Mesue aus dem 16. Jahrhundert wird die besondere Kraft der Verbindung beider Bestandteile hervorgehoben. Geschmacklich vereint Oxymel die milde Süße des Honigs mit der frischen Säure des Essigs. Je nach Essigsorte und pflanzlicher Ergänzung entsteht eine fruchtige, würzige oder leicht herbe Note.

Herstellung: einfach und variabel

Oxymel simplex: Die Grundrezeptur besteht aus drei Teilen (300 ml) naturbelassenem, kalt geschleudertem Imkerhonig und einem Teil (100 ml) Bio-Apfelsäure. Beide Zutaten werden sorgfältig miteinander vermischt.

Bei Apfelunverträglichkeit kann ein anderer naturbelassener Obst-, Weiß- oder Rotweinessig verwendet werden. Dieser sollte unfiltriert, nicht erhitzt und frei von Zuckerzusätzen oder Konservierungsstoffen sein.

Oxymel compositum: Hierfür werden etwa 100 g Heilpflanzen in 400 ml Grundmischung extrahiert.

Geeignet sind z.B.:

- **Blüten:** Kamille, Kapuzinerkresse, Holunder, Lavendel, Rose
- **Kräuter:** Spitzweigerich, Thymian, Salbei, Melisse
- **Früchte:** Hagebutte, Sanddorn, Blaubeere
- **Wildkräuter:** Giersch, Brennnessel, Löwenzahn
- **Wurzeln und Gewürze:** Ingwer, Kurkuma, Zimt
- **Sprossen:** Tannen- oder Fichtenspitzen

Extraktion: Die zerkleinerten Pflanzenbestandteile werden in ein sterilisiertes Einmachglas gegeben und vollständig mit der Honig-Essig-Mischung bedeckt. Das Glas luftdicht verschlossen, kühl und dunkel lagern und während der etwa vierwöchigen Reifezeit täglich schütteln. Bei Metalldeckeln empfiehlt sich eine Lage Pergamentpapier zwischen Glas und Deckel, da Essig mit Metall reagieren kann. Nach der Reifezeit wird die Mischung abgeseiht und in ein sterilisiertes Gefäß abgefüllt. Alternativ können die Zutaten fein gemixt werden, dadurch verkürzt sich die Reifezeit auf wenige Tage.

Haltbarkeit: Ungeöffnet bis zu einem Jahr. Nach dem Öffnen sollte es innerhalb von etwa sechs Monaten verbraucht werden.

Anwendung: Täglich kann morgens ein Esslöffel Oxymel in etwa 100 ml lauwarmem Wasser oder Tee verrührt eingenommen werden.

Als dreiwöchige Kur können rund 30 g Oxymel auf einen Liter Wasser verteilt über den Tag getrunken werden. Nach einer einwöchigen Pause kann die Anwendung wiederholt werden – etwa zur Erkältungsprophylaxe in der Herbst- und Winterzeit mit Hagebutten, Ingwer, Kurkuma oder Zimt oder als Frühjahrskur mit Giersch, Brennnessel oder Löwenzahn zur Stoffwechselanregung, Spitzweigerich, Thymian und Salbei bei Husten, Holunderblüten schweißtreibend und entzündungshemmend, Melisse sowie Lavendel- und Rosenblüten beruhigend. Kapuzinerkresse oder Sanddorn immunstärkend, entzündungshemmend, fiebersenkend.

Auch kulinarisch ist Oxymel vielseitig einsetzbar: in Marinaden, Salatdressings, Saucen oder als erfrischendes Getränk. Für ein Sportgetränk werden 2-3 Esslöffel Oxymel in 300 ml Wasser eingerührt.

Fazit

Oxymel verbindet jahrtausendealtes Erfahrungswissen mit einer zeitgemäßen, bewussten Ernährungsweise. Es ist keine Wundermedizin, sondern eine traditionsreiche Zubereitung, die verantwortungsvoll eingesetzt eine sinnvolle Ergänzung einer ausgewogenen Lebensführung sein kann.

Wichtiger Hinweis: Diese Empfehlungen ersetzen jedoch keine ärztliche Behandlung bei Erkrankungen.

Literaturempfehlung: Gabriele Nedoma: „Das große Buch vom Oxymel“, Kappenberg Verlag 2025.

Weitere Rezepte finden Sie online unter dem Stichwort „Oxymel-Rezepte“.

www.dr-voeller.de

Von der Oberschule zum Abitur

Die Docemus Fachoberschule – Jetzt auch 1-jährig



Der Abschluss nach der 10. Klasse ist für viele Schülerinnen und Schüler zum Greifen nah. Doch wie geht es danach weiter? Wie wäre es mit einer 2-jährigen fachpraktischen Schulausbildung, die zum Studieren befähigt?

Ein guter Mix aus Praxis und Theorie: Die Docemus Fachoberschule in Blumberg und Neu Zittau

In den beiden angebotenen Fachrichtungen Wirtschaft/Verwaltung und Sozialwesen wird der fachbezogene Schulunterricht mit beruflichen Erfahrungen verbunden. Das Beste: Innerhalb von zwei Jahren können die Schüler die Fachhochschulreife erwerben, die sie zum Studium an allen Fachhochschulen und Brandenburger Universitäten berechtigt.

Wie sieht der Schulalltag konkret aus?

Neben dem Schulunterricht absolvieren die Schüler im ersten Jahr die fachpraktische Ausbildung in einem Unternehmen ihrer Wahl. Sie bekommen Einblicke in die Berufswelt und übernehmen erste verantwortungsvolle Aufgaben. Der Unterricht findet spezifisch auf die Fachrichtung ausgerichtet statt. Auf dem Stundenplan stehen Fächer wie Pädagogik und Psychologie bzw. Wirtschaftswissenschaft und Rech-

nungswesen. Nach erfolgreichem Abschluss haben die Absolventen eine gute fachliche Grundlage für ihren weiteren Ausbildungsweg.

Jetzt neu: die 1-jährige FOS am Campus Blumberg

Ihr habt bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung und möchtet nun noch studieren? Dann habt ihr ab sofort in Blumberg die Möglichkeit, in nur einem Jahr die Fachhochschulreife zu erlangen. Ihr besucht dort die 12. Klasse und könnt dann direkt mit dem Abschluss der FOS durchstarten.

Umgeben von Wald und Wiesen

Die Docemus Privatschulen liegen am Rande Berlins. Unsere Schüler profitieren von der modernen technischen Ausstattung und genießen die entspannte persönliche Atmosphäre am Campus. Sportbegeisterte kommen bei den Ski- und Wasserwochen voll auf ihre Kosten.

Kommt auf unsere Fachoberschule!

Mach dein Fachabitur im Bereich Wirtschaft oder Sozialwesen bei Docemus und hol dir deine Studienberechtigung.

www.docemus.de/fos



10. KLASSE
WEITER GEHT'S!
MACH DEIN
FACHABI!

10. Klasse geschafft? Dann hänge zwei Jahre dran und hole dir deine Studienberechtigung! Mit dem Fachabitur kannst du jede Fachhochschule besuchen und sogar an Brandenburger Universitäten studieren.

www.docemus.de/fos

Informier
dich jetzt und

**KOMM ZU
UNS!**



WULFF • Sanitär
• Heizung
• Gas

Schelkstraße 4
15537 Erkner
www.jwulff.de

*freundlich
& kompetent*

Meisterbetrieb

Telefon/Fax 03362 - 88 75 08

JK RAUMAUSSATTER
Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge · Parkett · Laminat
Sonnen- und Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a
Telefon: 033439 81529
www.krueger-raumausstattung.de

somfy

Autorisierter Fachhändler
BFT

Torantriebe & Schranken
Montage- und Reparaturservice

Poststraße 8, 15345 Altlandsberg
Fon: 033 438 - 155 22
E-mail: office@bft-service.de

VILLBRANDT GbR
www.bft-antriebe.de **Spranger**

KA 07/26 erscheint
am 01.04.26.

duschking
Es lebe das Bad

König
DIE BADGESTALTER

**EIN ALLTAG
OHNE HÜRDEN!**

BARRIEREARME DUSCHE
MIT DUSCHKING

FUGENLOS. SCHNELL. SAUBER.

FÖRDERFÄHIG
BIS 4.180 EUR
(Ab Pflegegrad 1)

UMBAU ZUR BARRIEREARME
DUSCHE IN NUR 2 TAGEN
FAST OHNE LÄRM UND SCHMUTZ!

Jetzt Termin vereinbaren!

A. König GmbH // Tel: +49 (0)3341 3075-0
Große Straße 16, 15344 Strausberg
ak@baeder-koenig.de
baeder-koenig.de

Senioren-Wohnpark Erkner lädt ein zum Großen Ostermarkt



Es ist wieder soweit. Am **Mittwoch**, den **25.03.2026** öffnen wird für Sie von **10.00-14.30 Uhr** im Senioren-Wohnpark Erkner wieder die Pforten für unseren diesjährigen Ostermarkt. Wir laden zu einem bunten Markttreiben ein.

Verschiedene Kunsthandwerker und Händler werden ihre Arbeiten und Waren präsentieren.

Die Palette reicht von Honig, Töpferware, Kosmetik, Kleidung, Osterschmuck bis zu selbstgebackenem Kuchen und Leckereien aus unserer hauseigenen Küche.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Interessierte Händler sind gern eingeladen, sich bei uns zu melden, da es noch freie kostenlose Verkaufsstände gibt.

Über den Senioren-Wohnpark Erkner
Der Senioren-Wohnpark Erkner steht für die Betreuung von pflegebedürftigen Menschen mit Hand und Herz. Hier

finden 117 Bewohner in vollstationärer-, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege ein geborgenes Zuhause. Die Einrichtung wurde 1995 gegründet und gehört seit 2017 zur EMVIA LIVING Gruppe.

Möchten Sie selbst oder jemand den Sie kennen ein Mitglied eines bunten, lebendigen Teams in der Pflege und Betreuung werden? Dann melden Sie sich gerne bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

Dank neuer Reformen, der Einführung eigener Mindestlohn- und Urlaubsanpassungen für die Pflege u. Betreuung, in Anlehnung der Diakonie, wird der Beruf immer attraktiver und verliert hoffentlich bald den allgemeinen Ruf „anstrengende Arbeit und schlecht bezahlt“. Gerne beraten wir Sie hierzu und berichten über Karriereplanung, Arbeitsalltag und Gehaltsstrukturen.

Kaum ein anderer Beruf hat in den letzten Jahren so an Attraktivität und Verdienstmöglichkeiten gewonnen.

Interessante Einblicke können Sie auch auf unserer Homepage:

www.senioren-wohnpark-erkner.de

Instagram: #swperkner

Facebook: <https://www.facebook.com/swperkner/>

Es grüßt Sie

Die Mitarbeiter des
Senioren-Wohnpark Erkner

KRAUSE

- **Komplette Zaunanlagen**
in Holz und Metall
- **Carports / Überdachungen**
- **Montage**
Material namhafter Hersteller

Tel.: (03362) 51 48 • Firma-Krause-GmbH@t-online.de
Puschkinallee 23a • 15569 Woltersdorf



- Zäune • Tore
- Falttore • Antriebe
- Garagentore
- Briefkastenanlagen
- Alarmanlagen
- Haussicherheit



AMSICO.de
Sicherheit von Alarm bis Zaun
Hoppegartener Strasse 47 • 15366 Hoppegarten
Tel.: 03342 / 30 96 10 • E-Mail: info@amsico.de

Gefahrenmeldung in Erkner



benachbarten Bäumen Zwei dicke Äste in ca. 5-6 m Höhe verloren, welche sich noch immer dort befinden (s. Bild). In diesem Bereich spielen sehr häufig Kinder, zumal die KITA ca. 50 m entfernt ist.

Im Herbst habe ich das Forstamt darüber informiert und mit Bildern die Gefahr dokumentiert. Da jedoch das Forstamt sich als nicht zuständig für diesen Wald fühlt, hat sich niemand darum gekümmert. Zur Kennzeichnung der Gefahr habe ich den Bereich durch ein rot/weißes Warnband gekennzeichnet.

Im Februar habe ich Mitarbeiter vom Bauhof Erkner vor der Einfahrt zum TEWE Heizhaus darauf aufmerksam gemacht. Nach der Bemerkung eines Mitarbeiters „der Wald würde sie nichts angehen“ habe ich darum gebeten den Vorgesetzten zu informieren. Danach ist wieder nichts passiert.

Dirk Heisig

Im Herbst 2025 wurden, wie in jedem Jahr, im Waldstück am Flakenseeweg vor dem TEWE Heizhaus, einige Bäume gefällt und liegen gelassen. Bei der letzten Fällung jedoch, hat ein Baum in

ROHRREINIGUNGSSERVICE

NOTDIENST: 0171 - 729 15 15

Fa. Strauß • Buchhorster Str. 40 • 15537 Erkner

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Werte erhalten – leicht gemacht!
Clever renovieren statt ersetzen!

**Wir modernisieren
Ihre Küche!
Küchenfronten
jetzt wechseln!**

Studioschauwoche Montag bis Freitag
Marzahner Promenade 37 • 12679 Berlin 10:00 bis 14:00 Uhr



03342/3529864



Wasser- und Bodenanalysen

Am Dienstag, den **24. März 2026** bietet die **AfU e.V.** die Möglichkeit in der Zeit von **15.00 - 16.00 Uhr in Erkner**, in der Stadthalle, Julius-Rütgers-Str. 4

Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Mobau PRO Baustoff-Union



- NEUENHAGEN**
Zum Mühlenfließ 2
15366 Neuenhagen
- BERNAU**
Potsdamer Straße 11
16321 Bernau
- SEELOW**
Am Kleinbahnhof 4
15306 Seelow

IHR PARTNER FÜR
STARKE MATERIALIEN UND STARKE PROJEKTE

WWW.BUN-NEUENHAGEN.DE



MFA

Märkische Fassade
und Ausbau GmbH

FASSADE | PUTZ | TROCKENBAU

Zeppelinstraße 37 B | 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel. 0172 1 41 47 54 | www.mfa-putz.de

IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen
Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

Michael Weiß
Möbelservice

15566 Schöneiche • Am Fließ 18
☎ 030 / 64 90 33 40
www.moebelservice-michael-weiss.de



seit 1990
für Sie da!



DIONYSOS

GRIECHISCHES RESTAURANT



Lieferdienst ab 25,- €

Selbstabholer 10 % Rabatt
auch an den Feiertagen

Bestellungen:
täglich von 12-23 Uhr

Osterfeiertage bei uns!



**Original
griechische
Küche &
typisch
griechische
Gastlichkeit!**



Gönnen Sie sich ein entspanntes
Osterfest und genießen Sie unsere mit
viel Liebe zubereiteten, traditionellen
griechischen Gerichte.

Bitte reservieren Sie rechtzeitig.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Am Bahnhof Fangschleuse 3 | 15537 Grünheide (Mark)
Tel.: 03362 - 40 79 503 | www.dionysos-fangschleuse.de

Die Igel

In unserm Garten in der Ecke was Schönes abends ich entdeckte. Da kommen doch zwei Igel raus als wär der Kompost ihr Zuhause! Sie schnuppern anfangs erstmal rum, man sieht das Näschen schnüffeln d'rum. Dann trippeln sie, ich glaub es kaum, am Weg beim Beet, dicht hinterm Zaun, dort wo die Äpfel unten liegen, die Blätter sie zur Seite biegen und knabbern an den Äpfeln rum, ganz kleine Stücken, ja nicht dumm! Denn ihre Mäuler sind ja klein, geh'n große Bissen gar nicht rein. Doch kleine Äpfel packen sie irgendwie an, ich weiß nicht wie, und schieben sie zum Komposthaufen. Die Füßchen sieht man sogar laufen. Und an den Stacheln auf dem Rücken seh' ich sogar noch Apfelstücken, als kämen sie vom Einkauf heim. Dort drinnen muss es duster sein, denn dort im Haufen ist kein Licht! Doch sieht der kleine Igel-Wicht ja schließlich auch, was er getragen an vielen, vielen Sommertagen. Wenn mittags hell die Sonne scheint, dann liegen beide dicht vereint und sonnen sich dabei, die Braven, im Sonnenlicht sie sogar schlafen! Sie schnarchen hörbar dort sogar. Das ist ja schließlich wirklich wahr. Und im August kann ich noch sehen. Da bleib vor Schreck ich einfach stehen. Da laufen kleine Igelein so niedlich lustig hinterdrein. Im letzten Herbst sind sie verschwunden. hab' sie gesucht und nicht gefunden. Der Papa sagt, sie machen brav im Komposthaufen Winterschlaf!

Jörg Große

Ich kann Ihren Aussagen nicht folgen

Zu: „Wie die Wahnsinnigen – Warum der Winter die Medien völlig aus der Bahn wirft“ (Ausgabe 04/26 vom 18.02.26)

Sehr geehrter Herr Hauke.

Ihrem o.g. Artikel kann ich leider nur in Teilen zustimmen, möchte aber sagen, dass ich vielen sich daraus ergebenden Aussagen und Schlussfolgerungen nicht folgen kann. Vorab eine grundsätzliche Theorie zur Menschheit meinerseits. Sie sollen und müssen mir nicht zustimmen, könnten aber vielleicht einmal darüber nachdenken, dass wir Menschen unendlich dumm sind (vgl. Albert Einstein), wie auch unendlich gierig und faul. Dies ist eine Deutung meinerseits, wobei ich es nicht unbedingt als böse ansehe, sondern nur darauf hinweisen möchte, dass es viele unterschiedliche Nuancen gibt. Zum Beispiel sehe ich als größte Dummheit meinerseits an, dass ich mit der vermeintlichen Dummheit anderer schlecht umgehen kann. Bestimmt gibt es noch viele andere Aspekte meiner Dummheit. Der Bequemlichkeit und damit auch meiner Faulheit geschuldet möchte ich nicht noch nach weiteren Beispielen suchen.

Zur Gier möchte ich noch behaupten, dass ich sie als eine aus der Evolution stammende große Triebkraft ansehe. Wiederum einer These meinerseits nach ist Macht- und Bedeutungsgier, eine große Triebkraft für viele Politiker. Im Zusammenhang gesehen, lassen Dummheit und auch manchmal Faulheit, nicht die Folgen von Gier erkennen. Menschen neigen dazu, meist nur die gute Seite der Medaille zu betrachten und umzusetzen. Dass es aber immer auch eine zweite Seite der Medaille gibt, die für uns negative Folgen hat, blenden wir der Dummheit, Gier und

Leserkarikatur von Siegfried Biener



Faulheit geschuldet aus.

Um aber auf Ihren Artikel zu kommen, möchte ich sagen, dass ich ihren Aussagen zum Klimawandel vollstens widerspreche. Der Betrachtungsweise, dass der Klimawandel nicht stattfindet, mit der Begründung, dass es immer noch kalte Winter und auch kalte Sommer geben kann, kann ich nicht folgen. Ich finde zwar den Spruch von Winston Churchill, dass er nur der Statistik glaubt, die er selbst gefälscht hat, nicht schlecht, doch habe ich keine Möglichkeit, außer mit statistischen Aussagen zu argumentieren. Ich möchte nicht dafür garantieren, dass diese Aussagen stimmen, dafür ist es aber an mir, immer eine gehörige Portion Skepsis zu haben.

Ich gebe zu, dass ich die derzeitigen Medien häufig nicht als Lügen-Medien, sondern als Filter-Medien bezeichne. So kann z.B. durch Weglassen einzelner Aspekte ein völlig falscher Eindruck entstehen. Es liegt aber an mir, ob ich die getroffenen Aussagen übernehme.

In diesem Zusammenhang möchte ich sagen, dass ich der Statistik in Bezug auf Wettererscheinungen einen großen Wahrheitsgehalt einräume, auch wenn mir dahingehend zusätzliche Erkenntnisse fehlen. Ich möchte zugeben, dass ich die Aussagen zu sich häufenden meteorologischen Extremereignissen als richtig und gegeben ansehe. Diese Aussagen sind auch für mich Grund, den Klimawandel durch uns Menschen gemacht, als gegeben und bestehend anzusehen. Als Beispiele für die Glaubwürdigkeit der Aussagen sehe ich gestiegene Durchschnittstemperaturen, wie auch die Eisschmelze in der Arktis bzw. in der Antarktis an.

Ich weiß zwar nicht, wie groß die Wassermenge ist, die von geschmolzenem Eis der Festlandgletscher ins Meer einfließt. Wenn ich aber das schwimmende Meereis betrachte und dabei die Eigenschaft von der Anomalie des Wassers (Physikunterricht sechste oder siebente Klasse in der DDR) in Betracht ziehe, müsste meiner Ansicht nach der Meeresspiegel nicht steigen, sondern erst einmal fallen.

Die Meereisschmelze ist also für mich ein Resultat der Erderwärmung.

Begründen möchte ich dies wie folgt.

Ich betrachte die Erde als ein geschlossenes System, dem im Verlaufe der Geschichte ständig Energie der Sonne zugeführt wurde, die dann durch die Photosynthese seit hunderten Millionen, wenn nicht Milliarden Jahren, (Es gibt unterschiedliche Aussagen dazu, aber mindestens 420 Millionen Jahre gelten als gesichert.) gespeichert wurde. Ich denke auch, hunderte Millionen Jahre sind verglichen zu der Zeit des Bestehens der Menschen ein großer Unterschied. Besonders seit Beginn des Industriezeitalters wurde diese Energie in Form von fossilen Brennstoffen durch uns Menschen wieder freigesetzt. Dabei wird hauptsächlich Wärme freigesetzt, denn der Wirkungsgrad zum Beispiel bei der Erzeugung von Strom liegt bei ungefähr 50%. Das heißt, dass wir 50% weiter nutzen zur Befriedigung unserer Bedürfnisse, und 50% erwärmen die Erde. Auch für Verbrennungsmotoren gibt sogar wesentlich geringere Wirkungsgrade, die noch mehr Restwärme freisetzen.

Vielleicht ist dieser, mein Ansatz auch mal nachdenkenswert. Ob wir wollen oder nicht, wir Menschen sollten, wenn wir noch weiter existieren wollen, uns einschränken, getreu dem Wort – So viel wie nötig, so wenig wie möglich.

Klaus Pfennigwerth

Strompreis-Winter

Sehr geehrter Herr Hauke, gerne lesen wir die Artikel in Ihrer Zeitung, und oftmals sprechen uns die Autoren aus dem Herzen. So auch der Beitrag im Winterkühmel vom 18. Februar „Wie die Wahnsinnigen“. Dieser Artikel aber hat in unserer Familie Diskussionen ausgelöst, weil die hohen Strompreise in Deutschland (35 Cent/kWh) mit den niedrigen Kosten in Ungarn (10 bis 11 Cent/kWh) verglichen wurden. Nun ist Ungarn leider immer noch nicht so wohlhabend wie Deutschland und deswegen ist der Strompreis dort „gedeckt“ und zwar gilt der niedrige Preis nur bis zu einem Verbrauch von ca. 2.500 kWh, wie eine KI-Nachfrage ergeben hat, was bei sparsamen Haushalten ausreichend ist. Das ist übrigens eine sehr sinnvolle Regelung gerade für Leute mit wenig Geld, also die „Abgehängten“, wie sie von beserverdienenden Grünen gerne genannt werden.

Nun findet jemand in unserer Familie einen Preis von 35 Cent in Deutschland gar nicht so hoch und einen Preis von 10 Cent für kaufkraftschwächere Ungarn gar nicht so niedrig, wie man meinen könnte. Diese Argumentationslinie führte also zu stundenlangen Diskussionen in unserer Familie. Dass viele Prozesse in der Chemie – und Stahlindustrie aber nicht mehr weltmarktfähig ablaufen können und diese Branchen daher in Deutschland aussterben müssen, wird als nicht so wichtig wahrgenommen. Stattdessen liegt der Fokus auf dem biologischen Gemüseanbau. Das Gefühl für das Machbare ist dabei unterentwickelt. Bei dieser Befindlichkeit sind die Wahlergebnisse in Süddeutschland durchaus verständlich.

„Was ist schwerer zu ertragen, als eine Reihe von guten Tagen“ (Goethe).

Es geht vielen einfach noch viel zu gut, und bevor diese Bevölkerungskreise nicht in existenzielle Probleme geraten, wird die grün-woke Ideologiebildung nicht aufhören.

Papa Heuss sprach seinerzeit von der württembergischen Sektenküche. Auch Parallelen zur spätrömischen Dekadenz sind unübersehbar: Man hatte Lustknaben und wollte Kolibri-Zungen essen. Der Ausgang ist bekannt: Untergang und Kultursturz.

Behalten Sie das Gefühl für das Machbare!

Martin Walter

Gehört in meinen Bücherschrank!

Lieber Herr Hauke, hochofren habe ich zur Kenntnis genommen, dass auch Ihre nach dem Buch „Corona war erst der Anfang“ treffend wie immer verfassten Leitartikel nun bereits ein weiteres Buch füllen! Selbstverständlich gehört auch diese brillante Zusammenfassung der Geschehnisse unserer Zeit allein schon zu Dokumentationszwecken

in mein Bücherregal. Die Bücher werden sich für nachfolgende Generationen (selbstverständlich auch für die gegenwärtigen) so gut wie kaum ein anderes Buch eignen, einen raschen Einblick in diese (Nach-)Corona-Jahre zu geben und tief betroffen zu machen. Das Festhalten und Dokumentieren ist eine Leistung von unschätzbarem Wert, die Ihnen wie immer brillant gelingt!

Nadine Stange

Zweifel angebracht

Sehr geehrte Redaktion, für die Veröffentlichung des Leserbriefes „Wie lange noch?“ (Autor Vittorio Derigibus, Ausgabe 04/26 vom 18.02.2026) danke ich Ihnen sehr. Endlich einmal ein nüchterner, realistischer Draufblick. Ob die kriegshungrigen Trump, Merz und Co (Krieg: selbstverständlich an der NATO-Ostflanke!) überhaupt noch in der Lage sind das mit der „Pufferzone“ wahrzunehmen? Zweifel sind angebracht.

Ludwig Hansch

Ist Hilfe immer etwas Gutes?

Präsident Selenskyj sagte kürzlich, der Dritte Weltkrieg sei bereits im Gange und durch Putin ausgelöst worden. So richtig tobt der WK3 noch nicht, aber um ihn zu verhindern, braucht die Welt wohl wieder Staatschefs wie John F. Kennedy und Nikita Chruschtschow. Gehen wir Jahrzehnte zurück. Im Oktober 1962 erfuhr die Welt durch US-Präsident Kennedy von der Stationierung sowjetischer Atomraketen auf Kuba. Schon vorher, im Mai 1962 erfuhr Chruschtschow von der Stationierung amerikanischer Mittelstreckenraketen in der Türkei. Die Lage war ernst, es wurde verhandelt, ein Krieg verhindert.

Heute scheint so etwas nicht mehr möglich. Der Ukraine-Krieg wurde von den USA gründlich vorbereitet. Im Dezember 2013 gab die US-Diplomatin Victoria Nuland bekannt, dass die US-Regierung seit 1991 rund fünf Milliarden Dollar für eine „wohlhabende und demokratische Ukraine“ investiert habe. Kurzfassung: 5 Milliarden für den Staatsstreich.

Oliver Stone im Dokumentarfilm „Ukraine on Fire“: „Die Fingerabdrücke der CIA sind überall in diesem Konflikt zu sehen“. John J. Mearsheimer, US-Politikwissenschaftler: „Die USA tragen die Hauptschuld am Ukraine-Krieg“ und Moskau habe immer klargemacht, eine NATO-Mitgliedschaft der Ukraine ist die rote Linie, deren Überschreiten Folgen hat, „kostet es, was es wolle“. Aber im Dezember 2014 rief US-Senator John McCain in Kiew der schon aufgeputschten Menge zu: „Ukrainisches Volk! Das ist euer Moment! Die freie Welt ist mit euch! Amerika ist mit euch!“ Das war ein Versprechen. Heute ist der Zweck der NATO wichtiger, Lord Ismay: „To keep the Americans in, the Russians out, and the Germans down.“ Die ehemalige US-Vizeaußenmi-

nisterin Victoria Nuland meinte das auch, sagte es kürzer: „Fuck the EU“.

Der Krieg in der Ukraine begann 2014. Im Juli 2014 konnte Monitor-Chef Georg Restle im Kommentar in den Tagesthemmen noch sagen: Zitat Anfang: „Über tausend Tote, dreieinhalbtausend Verletzte, hunderttausend auf der Flucht: Wer die Zahlen der Vereinten Nationen von heute ernst nimmt, der sollte aufhören, in der Ukraine von einem Konflikt oder Aufstand zu sprechen. Nein: Dies ist Krieg. Mitten in Europa. Und es ist einer der schmutzigsten, den dieser Kontinent in den letzten Jahrzehnten gesehen hat. Was die Menschen in Donezk oder Lugansk in diesen Tagen erleben, ist ein Albtraum, den die meisten von uns nur noch von den Erzählungen ihrer Eltern oder Großeltern kennen: Kein Strom und kein Wasser, kaum noch Brot zum Essen und die tägliche Angst, schon morgen unter den Trümmern des eigenen Hauses begraben zu werden. Ja, dieser Krieg muss aufhören. Aber mit wohlfeilen Appellen ist es längst nicht mehr getan. Schon gar nicht mit einseitigen. Wenn westliche Politiker Vladimir Putin zurecht auffordern, Russlands Unterstützung für die prorussischen Terroristen zu beenden, dann müssen sie jetzt auch der ukrainischen Regierung in den Arm fallen. Denn der Bericht der UN ist unmissverständlich. Auch das ukrainische Militär terrorisiert die Zivilbevölkerung. Es trägt den Krieg mit Artilleriefeuer in Wohn- und Schlafzimmer. Es nimmt kaum Rücksicht auf die Not der Menschen, und auf deren Leben offenbar noch weniger. Dies kann und darf Europa nicht dulden. So wie Moskau mitverantwortlich ist für eine Soldateska, die Unschuldige entführt, foltert und mordet, so tragen Europas Regierungen Mitverantwortung für das rücksichtslose Töten einer Regierung, der sie selbst zur Macht verholfen haben. Deshalb braucht es jetzt eine klare Botschaft an die Machthaber in Kiew. Der Terror gegen die Zivilbevölkerung muss beendet, der Artilleriebeschuss von Wohngebieten sofort eingestellt werden. Wenn nicht, macht sich Europa mitschuldig: Dann sind die getöteten Zivilisten im Häuserkampf von Donezk oder Lugansk auch unsere Toten.“ Zitat Ende

Hauptsächlich die EU und Deutschland unterstützen die Ukraine noch. Aus der EU flossen mehr als 88 Milliarden Euro in die Ukraine, aus dem Bund fast 100 Milliarden Euro. Die Verwendung der Hilfgelder ... wird von der EU und Deutschland geprüft. Komisch nur, dass laut Focus-online Sturmgewehre für die Ukraine plötzlich in Finnland auftauchten. 2022 wurden Sturmgewehre und Panzerfäuste aus der Ukraine in EU-Staaten entdeckt.

Egal, wir helfen weiter. Weiter geht der Krieg. Von 2022 bis Ende 2025 sollen 15.000 Zivilisten in der Ukraine getötet worden sein, pro Tag etwa 11 Opfer. Die Ukrainer sollten froh sein, dass Putin ihr Feind ist. Laut TV-Berichten gab es heute (02.03.26) im Iran 550 Tote. So führen Israel und die USA Krieg, auch wieder einen völkerrechtswidrigen – aber wen interessiert das? Den verlustreichen Stellungskrieg wird die Ukraine nicht lange durchhalten. Auch, weil ihr die Soldaten fehlen. Zugegebene Deserteure: 40.000. Und: Viele wehrpflichtige Männer flohen ins Ausland. Mitte 2024 hielten sich in Deutschland ca. 184.000 ukrainische Männer zwischen 18 und 60 Jahren auf. Der Frieden wird für die Ukraine sicher

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

Gebietsabtretungen und Verzicht auf die NATO-Mitgliedschaft bringen, aber ich glaube, die ukrainische Bevölkerung würde damit einverstanden sein. Eine Volksbefragung dazu wäre angebracht, nur wird Selenskyj dagegen sein. Denn ob er nach den Korruptionsskandalen noch eine Wahl gewinnen würde?

Was wäre, wenn Putin 2022 die Ukraine nicht angegriffen hätte? Dann hätte die NATO ihre Raketen direkt an Russlands Grenze zur Ukraine stationiert, und dann...? Vielleicht gäbe es uns dann gar nicht mehr.

Irmgard Sturm

Tacheles reden

Also jetzt mal Tacheles gesprochen. Und gebt Euch endlich mal zu erkennen. Und reißt hierzu einfach Eure Arme ganz hoch und brüllt untertanmäßig „hier“ – hier bin ich. Ich kenne nämlich keinen, der so dämlich sein soll, sich freiwillig schröpfen lassen zu wollen. Denn vielleicht kann sich ja noch jemand an die Zeit zurückerinnern, als uns noch viele Worte unbekannt gewesen waren. Auch Beleidigungen, Niedertracht, Bedrohungen, „neumodische“ Gerichtsurteile, Anzeigen...

Denunziationen, Corona und all diesen ganzen Dreck, den es heutzutage zwischenmenschlich unter uns „zu bestaunen gibt“. Und der so gesehen unserer Alltäglichkeit auch seine Normalität gibt. Und häufig eben auch mit Lug und Trug im Gepäck. Denn damals hat doch keiner von den 41,5 Millionen Deutschen geschrien: „Hier bin ich, ich gebe Euch mein Geld! Und geht auch nicht knauseurig mit mir um!“ Da ging es ja auch „nur um Kleinigkeiten“: Versifftes Schultoiletten, asbestverseuchte Klassenräume, marode Schulen usw. usw.

Doch 4 Jahre später schon, seid Ihr nun bereit, Euch vom eigenen Geld Befreiung zu schenken? Mein Gott wie großzügig Ihr doch alle seid! Und seid Ihr auch richtig stolz auf Euch? Denn an dem Wenigen, das ich selbst besitze, werden sich die Herrschaften dort oben jetzt auch bedienen wollen. Also vielen Dank dafür! Oder waren das etwa wieder nur vom öffentlich-rechtlichen Fernsehen selbst fabrizierte Fake News gewesen? Denn nirgendwo ließ sich diese Information weder noch einmal hören oder nachlesen. Und gelautet hat sie folgendermaßen: Dass 50 Prozent der Deutschen geradezu darum betteln würden, dass die Regierung doch so nett sein möge, ihnen endlich mal die Steuern zu erhöhen. Und ja – Ihr ahnt es sicherlich schon. Also nicht für Schulen, nicht für Kinder oder für irgendwas Nachvollziehbares! Denn wer möchte schon ein Idiot sein? Zumindest von den 41,5 Millionen Deutschen, die ja auch mit grenzenloser Klugheit gesegnet erscheinen, auch weil sie die Kosten für die Rüstungsausgaben in Eigeninitiative auch sehr gerne „befeuern“ möchten. Auch in Anbetracht der „Tatsache“, dass sie diese als immer noch zu gering ansehen! Also reißt sie auch wieder schön hoch – Eure verdammten rechten Arme. Und brüllt wieder Euer großmäuliges „Ja“ in die große Welt hinaus.

Doch bevor wir uns dem Untergang preisgeben (wieder Mal), lasst uns doch wenigstens die Zeit, Abschied nehmen zu können – von dem noch vorhandenen Schönen in und um uns herum. Oder lasst uns endlich mal Tacheles reden!

B. Ringk

Aktuelle Kamera 2.0 und der verschwiegene Filz

„Wessen Brot ich ess, dessen Lied ich sing!“ Auf die personelle Zusammensetzung in den Staatsmedien haben die Regierungsparteien bekanntlich stets genau geachtet. Deshalb bekommt man heute von der ARD und dem ZDF keine neutralen Informationen mehr. Im Gegenteil, es wird vorgelesen, was die Regierungsparteien vorgeben, ohne eigene Recherche und Richtigstellung. Das hatten wir schon einmal!

Nun haben sie den Auftrag, mit allen Mitteln gegen die Opposition vorzugehen. Es wird verschwiegen, es werden Tatsachen verdreht, Gastredner werden ständig systematisch unterbrochen und die Studiogäste zuvor sorgfältig ausgewählt. Wenn das nicht reicht, steht ein bunter „Bürgerbus“ unter Polizeiaufsicht direkt im Parkverbot vor dem Sendestudio und macht richtig viel Lärm zur Störung eines Interviews. Die eingesetzten Systemjournalisten wirken oft wie ideologische Wadenbeißer, nur ohne Faktenwissen!

Nun wird sogar wegen der völlig legalen Beschäftigungsverhältnisse bei der AfD gehetzt und gleichzeitig weiter über die echten Missstände in den anderen Parteien geschwiegen. Beispiele von SPD, CDU, FDP und Grünen zeigen, wie eng Amt und Beziehungen bei den Einheitsparteien verflochten sind – ein Hauch von Selbstbedienungsladen. Was für eine abartige Doppelmoral! „Wer im Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen“, sagt der Volksmund. Also keilen SPD, CDU, Grüne, Linke und Co. mächtig gegen die AfD und deren Besetzung von Parteiposten mit Familienangehörigen und Freunden. Doch ARD und ZDF berichten nicht über die tatsächlichen Seilschaften. Günther, Heil, Lindner, Habeck – und die Liste ist lang.

Dass dabei so mancher Sozial- und Christdemokrat, so mancher Grüne und Linke sowie Liberale im Glashaus sitzt, geht beabsichtigt unter. Dabei bringt ein kurzer und nicht vollständiger Blick in den Filz der übrigen Parteien erstaunliche und tatsächlich korruptionsverdächtige Details zutage.

Im Jahr 2019 ernannte Daniel Günther (CDU-Ministerpräsident in Schleswig-Holstein) den Vater seines Patenkindes ohne Ausschreibung zum Leiter einer Stabsstelle in der Staatskanzlei. Im Jahr 2018 wurde der Trauzeuge des damaligen SPD-Arbeitsministers Hubertus Heil vom Auswärtigen Amt zum Abteilungsleiter in Heils Arbeitsministerium befördert.

Im Jahr 2023 wurde die Ehefrau des seinerzeitigen Justizministers Marco Buschmann (FDP) zur Referatsleiterin im Finanzministerium von Buschmanns Parteifreund Christian Lindner ernannt. Im Jahr 2022 bewilligte der Haushalts-

ausschuss des Bundestages eine Förderung in Millionenhöhe für das Seenotrettungsbündnis „United4Rescue“ des Lebenspartners der damaligen Bundestagsvizepräsidentin Katrin Göring-Eckhardt (Grüne). Im Geschäftsjahr 2023 kassierte die NGO „Initiative D21“ Gelder aus vier Bundesministerien. Geschäftsführerin von „Initiative D21“ ist die Ehefrau des heutigen und berufslosen Bundesfinanzministers und SPD-Chefs Lars Klingbeil. Aber es kommt noch schlimmer!

Unter Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) wurde Patrick Graichen Staatssekretär. Graichens Schwester ist verheiratet mit Michael Kellner, der seinerzeit ebenfalls Staatssekretär im Habeck-Ministerium war. Die Masken-Affäre in CDU und CSU mit zahlreichen Amigo-Deals lassen wir an dieser Stelle unkommentiert, denn hier wurden die Grenzen der Moral sehr weit überschritten!

Auch in Mecklenburg-Vorpommern hat sich nach einer gefühlten Ewigkeit, in der die SPD die Landesregierung anführt, ein breites Netz an sozialdemokratischen Seilschaften ausgebreitet. Jüngstes Beispiel ist die Verbindung zwischen SPD, Lilly Blaudszun und zwei Kommunikationsagenturen. Die 24-jährige Blaudszun, die bereits im Wahlkampfteam von Olaf Scholz erfolgreich mitgearbeitet hatte, wurde Anfang Januar von der Landes-SPD als „Leiterin Kommunikation“ und auch Sprecherin von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig vorgestellt.

Das „Geschmäckle und die Grauzone“ (Steuerzahlerbund MV) ist die parallele Tätigkeit Blaudszuns für die Kommunikationsagentur 365 Sherpas. Die hatte bereits im Auftrag der Landesregierung die damalige Krisenkommunikation der Schwesig-SPD bei der umstrittenen Klimaschutzstiftung, deren verbrannter Steuerakte sowie der Finalisierung des Baus der Gaspipeline Nord Stream 2 übernommen. Für dieses Engagement zahlte die Landesregierung rund 60.000 Euro an 365 Sherpas. Unter dem gleichen Unternehmensdach wie 365 Sherpas arbeitet auch „Ressourcenmangel“. Diese Agentur erledigte für satte 331.000 Euro das Relaunch der Webseiten der Landesregierung. Mit anderen Worten: Die Regierung bezahlt also eine Agentur, deren Mitarbeiterin den Wahlkampf der Regierungspartei organisiert.

Den Vorwurf der Vetternwirtschaft muss sich die SPD auch im Zusammenhang mit dem Golchener Hof, einem Vier-Sterne-Hotel, gefallen lassen. Betrieben wird der Hof von Jörg Klingohr, Ehemann der stellvertretenden SPD-Fraktionsvorsitzenden Christine Klingohr im Landtag von Mecklenburg-Vorpommern.

Christine Klingohr hatte vor ihrer Zeit als Politikerin selbst für den Hof gearbeitet. Jetzt schleust sie ihre Parteifreunde zu Bürgerforen oder Fraktionssitzungen in den Golchener Hof. Für ein Bürgerforum beispielsweise soll der Klingohr-Hof

angeblich 15.000 Euro kassiert haben. Anders ausgedrückt: Über den Umweg der SPD fließt Steuergeld in die Privatkasse des Hofbetreibers. Sollte dieser Vorwurf nicht den Tatsachen entsprechen, werden die Moralwächter in der SPD mit Sicherheit für Aufklärung sorgen.

All dies verschweigen ARD und ZDF und wundern sich dann, dass sich immer mehr Menschen von der „Aktuellen Kamera 2.0.“ abwenden und sich brauchbare Informationsquellen suchen. Sich dabei stets hinter dem Begriff der Demokratie zu verstecken, ändert nichts an der erlebten Demokratiefindlichkeit der Regierungsparteien und deren Medien.

Rufen Sie mal den Begriff Demokratie auf und vergleichen Sie die Grundmerkmale der Demokratie mit der Realität in Deutschland! Da helfen auch keine schönen Reden der Einheitsparteien oder deren mit Steuergeld finanzierten Demonstrationen. Auch den „Omas gegen Rechts“ haben SPD und Grüne 2005 die Renten fast halbiert! Das haben diese Omas nur noch nicht verstanden! Was Ideologie alles anrichten kann! Rot-grüner Sozialismus und Demokratie passen erfahrungsgemäß und historisch bewiesen nicht zusammen! Schon vergessen?

Andreas Heising

US-israelischer Angriffskrieg

Am 28.02.2026 war es nun endlich soweit. Nach gründlicher militärischer und geheimdienstlicher Vorbereitung griffen Israel und die USA völkerrechtswidrig und brutal den Iran an – trotz laufender Verhandlungen über ein neues Atomabkommen zwischen den USA und dem Iran. Zur Erinnerung: Das vorherige Abkommen mit dem Iran war 2018 von Präsident Trump einseitig aufgekündigt worden. Der Iran, der nun seinerseits nicht mehr vertragsverpflichtet war, wurde durch die USA und ihre Verbündeten aufgefordert, sich trotzdem vertragsgemäß zu verhalten! Jeder normal denkende Mensch dürfte das wohl als Zumutung bezeichnen.

Die Aggressoren, ihre Verbündeten und die Staatsmedien ergreifen sich sofort in Rechtfertigungsversuche. Für Israel handelt es sich um einen Präventivkrieg, die USA sehen sich im Einklang mit der UN-Charta (offensichtlich kennen sie diese nicht!) und in Deutschland sehen sich Politiker in Erklärungsnot. Herr R. Kiesewetter (CDU und oberster Kriegsbefürworter) sieht das brutale Vorgehen als berechtigt an. BK Merz fühlt sich erleichtert. Zusammen mit seinen Amtskollegen Starmer und Macron ruft er den Iran dazu auf, seine Angriffe zu stoppen! Bundesaußenminister Wadephul (CDU) widersprach heftig der UN-Präsidentin Baerbock, die den Irankrieg als völkerrechtswidrige und gefährliche Eskalation einstufte. Schließlich ginge ja die Bedrohung vom Iran aus, ebenso die Gefährdung europäischer Interessen (z.B. Erdölversorgung) und außerdem bestünde eine schwer zu beurteilende Rechtslage! Nach dem Völkerrecht gilt ein umfassendes Gewaltverbot sowie die unbedingte Achtung der territorialen Unabhängigkeit und der politischen Integrität eines souveränen Staates. Das ist doch wohl eindeutig genug für eine Beurteilung!

Es geht mal wieder um den Kampf ge-

Der Amtseid

„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

(Der Wortlaut des Amtseides des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers und jedes Bundesministers. Der Eid kann auch ohne religiöse Formel gesprochen werden.)

gen das Unrecht. Es gibt die „Bösen“ und die „Guten“. Letztere führen stets Kriege für Frieden und Freiheit, und es wird eine korrekte Sprachregelung vorgegeben: Ein Bösewicht ist der, wer ein Land völkerrechtswidrig und brutal angreift – er wird sanktioniert, ungeachtet der Folgen für das eigene Volk! Das angegriffene Land hat das Recht auf Verteidigung und es muss auf jeden Fall unterstützt werden. Die Solidarität gehört dem angegriffenen Land, aber nicht dem Aggressor. So bekommen wir es seit vier Jahren von Politik und Mainstream bezüglich Ukraine-Krieg eingehämmert. Wenn das so richtig ist, dann sind wohl Israel und die USA die „Bösen“?! Das kann/darf so natürlich nicht sein. Israel ist schließlich in unserer Staatsräson verankert und wird mit Waffen beliefert – die USA sind unsere Freunde mit einem Präsidenten an der Spitze, der schon acht oder neun Kriege beendet (?) haben will, einem selbst gegründeten „Friedensrat“ vorsteht, Friedenspreisträger der FIFA ist und nach dem Vorschlag von Israel den Friedensnobelpreis verdient. Also muss eine passende Argumentationsstrategie geschaffen werden. Nach dem Motto „Der Ermordete hat Schuld“ rechtfertigen Israel und die USA ihren Angriffskrieg mit der Präventivkriegstheorie und behaupten ernsthaft, nur einem iranischen Angriff zuvorgekommen zu sein. Diese absurde Aussage wird in Europa von der „Koalition der Willigen“ (Merz, Macron und Starmer) geteilt. In einer gemeinsamen Erklärung zum Iran-Krieg verurteilten sie nicht die Angriffe Israels und der USA „auf das Schärfste“, sondern die „iranischen Angriffe“ auf Militärbasen, Auslandsvertretungen und Infrastruktur der USA-Verbündeten in den Nachbarländern. Was sagte doch gleich BK Merz zum Ukraine- und Gaza-Krieg? Die Ukraine hätte das Recht, gelieferte (Taurus-)Raketen „auch jenseits der eigenen Landesgrenzen gegen militärische Ziele“ einzusetzen. „Das Selbstverteidigungsrecht Israels endet nicht an seinen Staatsgrenzen. Wenn die Bedrohung von außerhalb kommt, hat Israel das Recht, sich gegen diese Bedrohung zur Wehr zu setzen.“ Die Ukraine und Israel haben also das Recht auf Selbstverteidigung, der Iran nicht. Im Iran dürfen also die „Guten“ ungestraft religiöse, politische und militärische Führer töten, alles unter dem Deckmantel der westlichen Doppelmoral? Gewiss gibt es im Iran grausame Verhältnisse/Rechtsprechung – die gibt es auch in anderen Ländern. Wären sie ein Kriegsgrund, dann gäbe es unzählige Kriege in der Welt. Den Völkern soll suggeriert werden, dass der Angriff auf den Iran „richtig“ ist, (völker)rechtens ist er nicht. Leider gehen die Mächtigen dieser Welt in zunehmendem Maße mit dem Völkerrecht sehr willkürlich um. Wer die „Moralfrage“ über die Rechtsfrage stellt, rechtfertigt das Faustrecht!

Die europäischen NATO-Länder wollen sich bisher nur defensiv an der Aggression beteiligen. Der französische Staatspräsident Macron nutzt die Gelegenheit, seine Atomsprenköpfe (Frankreich ist die viertgrößte Atommacht) ins Spiel zu bringen und schwadroniert, gemeinsam mit BK Merz, über eine europäische atomare Abschreckung. Haben beide Staatsmänner mal das Volk gefragt, ob es einen Atomkrieg will? Was ist, wenn iranische Raketen auf ein NATO-Land (z.B. die Türkei) abgefeuert werden? Haben wir

dann den III. Weltkrieg? Dieser droht ohnehin, wenn man den Kriegstreibern weiterhin freie Hand lässt und ihr Handeln sowie ihre hirnrissigen Argumente akzeptiert!
Dr. H.-J. Graubaum

Danke, Nachbarland

Da haben wir den Salat.

Kaum fällt eine Bombe in den Iran, schwupps erhöht sich der Benzinpreis in unserem Land.

Warum eigentlich?

Wie kann es sein, dass das am gleichen Tag geschieht? Komischerweise nur in Deutschland. Über 2,00 Euro der Liter, da wird einem schwindelig. Nur gut, dass unser Nachbarland Polen nicht weit weg liegt. Bei denen

muss das mit dem Iran noch nicht angekommen sein.

Oder ist es dort etwa egal?

Also rein ins Auto und ab nach Polen.

Ein Paradies für die, die tanken wollen.

Man kann es auch mit einem Bummel über den Markt verbinden.

Wir Bürger aus dem Osten Deutschlands waren schon immer erfinderisch, im Improvisieren unschlagbar.

Wir brauchen euer teures Benzin hier in Deutschland nicht. Den Nachbarn wird es freuen, wenn wir unser Geld bei ihnen ausgeben. Ein Dank an alle polnischen Tankstellen-Besitzer, Händler und Apotheker, die immer freundlich und zuvorkommend sind. Und falls es bei uns, wie angekündigt, einen Engpass bei Eiern gibt, auf nach Polen, frisch vom Bauern, was wollen wir mehr?

Wenn ihr denkt, ihr Ölbarone, ihr könnt uns Bürger für dumm verkaufen hier im Land, dann weit gefehlt.

Nur weiter so, wir lassen uns nicht ärgern, am Ende seid ihr die Dummen.

Heidemarie Gräser

Toi,toi,toi

Sehr geehrter Herr Hauke

die Welt, auf der wir leben, ist chaotisch, fast unberechenbar und in keiner Weise beruhigend. Ich habe für alles das nur ein Wort: Krise. Das erklärt meiner Meinung nach unheimlich vieles, löst allerdings nichts. So viel weltumfassende Ereignisse wie derzeit (sagt der interessierte Bürger des 21. Jahrhunderts) gab es noch nie. Aber es gibt in der Tat für all diese Erscheinungen tatsächlich einen einzigen Begriff: Krise. Die kapitalistisch strukturierte Vergesellschaftungsform ist zappelnd, reformierend und händeringend an jedem Tag aufs Neue um die Formel (Gesetz, Knüppelbrigade...) ringend, die für den nächs-

ten Tag taugen könnte. Die Palette vorzüglicher Fälle, die das belegen, scheinen mir unendlich. Zum Beispiel das Gefüge vieler Länder, wo Regierungen von Parteien als Vertreter des Volkes gefügt und geführt werden. Die Stimmung, Meinung und Bedürfnisse des Volkes bilden sie wohl nirgends ab. Es sind oft in ihrer Klarheit scharf attackierte Scheinwahlen, wo man mit (auch mit ein paar Scheinen) zur erwünschten Wahl nachhelfen muss (Rumänien, Serbien, Moldau, Japan? Taiwan? Kolumbien, Peru, Argentinien). ARD und ZDF geben jenen arroganten jungen Bürschchen aus 2. oder 3. Sitzreihe des Bundestags gern das Wort und sie quaddern das Erwünschte: wir müssen wieder ernsthafter und vor allem länger arbeiten / lasst noch was für unsere Rente übrig / die Ukraine verteidigt auch unsere Freiheit (wie

schon vorher in Afghanistan, Syrien, Irak). Dass die deutschen (europäischen, US-amerikanischen) Medien in der Krise taumeln, kann jeder selber täglich hören und sehen. Die armen Journalisten tun mir leid (Dunja Hajali, Markus Lanz, Maybrit Illner, Jan Böhmer-

mann haben allerdings die Verachtung und Buhrufe verdient). Der Verfassungsschutz weiß vorsorglich, das weltbedeutende Kinoschaufenster „Berlinale“ vor wirren Gedankengängen einer Patricia Tuttle zu bewahren und dabei gleichzeitig das Grundgesetz und Strukturregeln einer Demokratie zu verachten. Und mir fällt als markantes Krisenszenario der dröhnende Marsch der herbeigerufenen, bestellten tapferen Ritter der Verfasstheit „Rettet die Demokratie“ ein, die Scholz, Baerbock und Woidke zwischen Nikolaikirche und Stadtschloss in Potsdam aufführten. Welche Demokratie ist man versucht, nachzufragen. Die am Parlament vorbei auf den Weg gebrachte eine oder andere Corona-Maßnahme? Oder die, die die allerneueste (privatklinikkonzernbetreibende) Krankenhausreform erfolgreich beschloss? Auf österreichischen und Schweizer Bahnhöfen sagt man bei Durchsagen zur Ankunft der Züge angeblich seit einiger Zeit: das ist ein Zug aus Deutschland, wir wissen nicht, wann und ob er kommt. Krise?

Das EU-Parlament hat das Lieferkettengesetz neu gefasst, verschlimmbessert. Gegen Frau Dr. Ursula von der Leyen laufen in den Haag zwei Klagen wegen der Mails mit Pfizer und Korruption im Zusammenhang mit Kiew. Krise?

Könnte Netanjahu ihr dort begegnen? Er ist immerhin auch angeklagt. Wir sehen: wir sind von Krisen umzingelt. Aber wir sind reich: immerhin haben wir zwei Moralen: eine für uns selbst (wir sind die Guten!) und eine für die anderen (Russen, Chinesen, BRICS, Iraner, Kubaner Venezolaner. Toi,toi,toi.

Frank Schubert

Bündnisfall? Präventivschlag?

Der durch bis heute ausgesetzte Wahlen noch immer im Amt tobende ‚Präsident‘ Selenskyj droht Ungarns Ministerpräsidenten Viktor Orbán mit dem Tod: Gebe dieser seine Blockade des 90-Milliarden-Euro-Hilfspakets für Kiew nicht auf, werde er ukrainische Soldaten zu ihm schicken. Seine Jungs wüsten, was zu tun sei.

Die EU überlegte in aller Ruhe eine Stellungnahme: „Diese Art der Sprache ist inakzeptabel“, hüstelte ein Sprecher. „Es darf keine Drohungen gegen EU-Mitgliedstaaten geben.“ Alle sollten sich „ein wenig beruhigen“. EU-Chefin Ursula von der Leyen schickte dazu einen gelangweilten Sprecher vor.

Kein einziger EU-Amtskollege sagt auch nur einen Ton.

Im Übrigen ist Ungarn nicht nur EU-Partner, sondern auch Nato-Partner – im Unterschied zu Selenskyj, in dessen Land geschickte in Ungarn gestoppte Goldlieferungen diesen möglicherweise sehr verärgert hatten?!

Nun sich zwingend aufdrängende Fragen:

1. Ein Nicht-Nato-Partner bedroht einen Nato-Partner vor laufender Kamera mit dem Tod. Allein das wäre ein Grund, dieses Land nie in die Nato aufzunehmen?! 2. Erzeugt das nun einen auszuführenden Bündnisfall?! 3. Es scheint ja nun legal und en vogue, Länder bei gefühlter Bedrohung präventiv anzugreifen. Steht dies zu befürchten? **Susanne Bauer**

Sozialer Wohnungsbau

Immer wieder hört und liest man etwas vom sozialen Wohnungsbau!

Politiker propagieren, dass sie in naheliegender Zeit eine bestimmte Anzahl von sozialen Wohnungen bauen wollen, wobei sie nicht sich selbst, sondern die Bauhandwerker meinen!

Nach der „Wende“ wurden ganze Wohngebiete und einzelne Wohnblöcke abgerissen, die sicher sozialer Wohnraum waren. Es war zu vernehmen, dass die Wohnungswirtschaft verpflichtet wurde, den Wohnungsbestand aus der DDR-Zeiten um 15% zu verringern!

Es sollten blühende Landschaften entstehen. Aber es konnten auch die freigegebenen Flächen für Eigenheime usw. vermarktet werden. Heute suchen sehr viele Menschen bezahlbare Wohnungen.

Wohnungsmangel in der heutigen Gesellschaft bedeutet eben auch Mieterhöhung und somit Rendite!

Wenn man heute vom Klimawandel und CO₂-Einsparung faselt, dann wäre der Erhalt der Bausubstanz schon eine nicht geringe CO₂-Einsparung! Die mehrgeschossigen Plattenbauten waren und sind nicht so schlecht, wie man sie gerne macht. Ich meine nicht die „Platte“, wo Obdachlose unter Brücken, Bahnhöfen usw. nächtigen.

Man ist stolz auf Wärmebusse, Suppenküchen (Tafeln) u.a. lebenserhaltende Maßnahmen! Oft halten Spenden und Ehrenämter die Aktionen aufrecht. Trotzdem sterben Obdachlose durch Erfrieren! Zahlen von verstorbenen Obdachlosen gibt es nicht!

Am 17.02.2026 war aber immerhin ein



CORONA.FILM

www.oval.media/corona-film/ - Eine Anzeige der Frankfurter Freigeister

Gedenktag für die obdachlosen Verstorbenen! „Ganz schlaue“ Menschen wollen die Zementherstellung wegen der CO₂-Bilanz verhindern und attackierten das Zementwerk in Rüdersdorf. Es ist schon bemerkenswert, wenn von Energieeinsparung gesprochen wird, aber sicher mehr Energie eingespart werden könnte bei übereinanderliegenden und nebeneinanderliegenden Wohnungen. Die Wärmedämmung an Eigenheimen bringt etwa fünf Prozent Energieeinsparung. Die CO₂-Bilanz bei der Herstellung der Dämmstoffe fällt auch negativ aus! Dazu kommt noch die giftige Ausdünstung der Dämmstoffe (Styrole). Gegenwärtig müssen wohl Experten noch die ökonomischen und CO₂-neutralen Vorteile dieser Aktion berechnen.

Dass wieder einmal ein Kulturobjekt der ehemaligen DDR verschwinden muss, haben wohl „schlaue Leute“ schon berechnet! Nun hat man ja auch zukünftiges Bauland entdeckt. Es braucht nur das beliebte und architektonisch moderne SEZ aus DDR-Zeiten abgerissen zu werden, um „bezahlbaren“ Wohnraum zu schaffen.

Horst Brüssow

Waldidyll in Bad Saarow

Ach wie schön ist es doch, wenn die Sonne scheint. Ich hörte den Ruf sehr deutlich: „Ilona, komm zu uns. Es ist wunderschön heute.“

Wer da rief? Na mein geliebter Wald, die kleine Oase inmitten einer lauten, offensichtlich verrückt gewordenen Welt.

Ich packte meine Sachen: tolles Buch, gutes Essen und machte mich frohgemut

auf den Weg zu meiner Zuflucht. Oh, wie ich diese Stille genoss, diese Einsamkeit, das Hämmern des Spechtes, das Singen des Windes und ich mittendrin, was für ein Privileg.

Doch plötzlich wurde es seltsam. Etwas veränderte sich. Jählings stürmten fünf kleine Hunde auf mich zu, rissen an meiner Hose, schauten mich böse an und kläfften was die Schnauze hergab. Ich versuchte mir die Tölen vom Hosenbein zu halten, keine Chance.

Voller Verzweiflung schrie ich meine Not der Besitzerin zu, die ca. 50 m entfernt das Schauspiel beobachtete. Mit einem hämischen Ausdruck im Gesicht kam sie gemächlichen Schrittes auf mich zu. Sie dachte nicht daran, ihre im Wald freilaufenden (!!!) Zwergspitze zu sich zu rufen. Was dann folgte, hat nicht nur mich erschüttert, sondern auch meine Baumfreunde.

Es ergoss sich eine Kaskade aggressiver Beschuldigungen, dass ich mich doch gefälligst hier verziehen sollte, denn ich störe die Wege der Rehe und den ihren. Ich hätte hier nichts zu suchen und sie beobachte schon seit Tagen mit welcher Dreistigkeit ich die Sonne, den Wald, den Specht und die Ruhe genieße. Unfassbar!

Dies sei ein Privatwald und ich hätte mich gefälligst nur auf dem Weg aufzuhalten. Außerdem hätte ich in „IHREM Wald“ nichts zu suchen. Ich solle die Schonung sofort verlassen. Häh, Schonung? Ich befand mich in einem ausgewachsenen Kiefernwald.

Sie schrie mich an: Und überhaupt sei Camping im Wald nicht erlaubt. Für sie war offensichtlich mein Sitzkissen bereits ein Akt des Campens.

Weder hatte meine Sachlichkeit, noch meine Neugier auf welcher Basis sie derartige Forderungen an mich stellte, eine Chance. Dabei interessierte es mich doch brennend, wer sie denn überhaupt sei und wie sie hieße.

Oh, jetzt wurde die Gute fuchsteufelswild und war nicht mehr zu bremsen. Sie begann mich, mein Fahrrad und mein Sitzkissen zu fotografieren, sogar dokumentarische Videos meines „Verbrechens“ wurden erstellt.

Meinen Einwand, dass ich weder fotografiert, noch gefilmt werden will und dass es einen Datenschutz und Persönlichkeitsrechte gäbe, wischte sie mit einer ruppigen Handbewegung weg, wobei ihre Hand sofort wieder ans Handy flutschte.

Ich sagte ihr, ich sei ein freier Mensch, bewege mich in einem freien Wald und würde hier mein Recht zur Erholung und Ruhe wahrnehmen.

Nichts da, dieses Recht gilt für mich nur auf Wegen, nicht im Wald. Ihre Angriffe waren respektlos, übergriffig und anmaßend. Wiederholt drohte sie mir mit Anzeige und Polizei. Im Drohen ist sie gut. Und dann begann eine Tirade die weder ich noch der Wald stoppen konnte. Sie rief einen Kollegen an, dem sie hysterisch von mir berichtete. Lautstark sprach sie von „die“, die kein Recht hätte, sich in ihrem Wald aufzuhalten.

Sie kenne „die“ und „was die alles hier mitbringt: Essen, Bücher...“ und „die ist immer hier, wenn die Sonne scheint, stundenlang“ und „So ne Menschen wie die ist, sind eigentlich sinnlos, ja, sinnlos“.

So ging es weiter und weiter. Die Litanei nahm kein Ende, bis ich kurz mit dem Kollegen reden konnte, der mir bestätigte, dass ich mich im Wald aufhalten dürfe. Daraufhin nahm sie mir schnell das Handy wieder weg.

Nun, meiner immer dringender werdenden Frage, wer sie denn sei, welche Befugnisse sie denn hätte, mich so zu drangsalieren, zu beleidigen, zu beschimpfen, zu fotografieren, zu filmen, verweigerte sie sich.

„Labern Sie sich hier aus! „Ich weiß was Sie hier machen. Sie sind wohl spirituell.“

Es war unglaublich. Da saß ich still wie ein Reh im Wald und eh ich mich versah wurde ich mit meinen 71 Jahren zu einer spirituellen Camperin abgestempelt.

Und dann erzählte sie mir auch noch in herablassenden Ich-weiß-Bescheid-Ton, dass sie mich schon seit Tagen, ach was, seit Monaten, nein seit Jahren beobachtete. Ich sei ja immer hier, wenn die Sonne scheine.

Meinen zaghaften Einwand, ich würde mich auch an anderen Orten bewegen, wischte sie mit „Na dann gehen Sie doch dahin“ aus dem Raum.

Mein „Vergehen“ bestünde darin, dass ich mich stundenlang still im Wald, oft auch in einer Hängematte räkelte, mit Buch und Essen im Körbchen und die Rehe verjage. Großzügig teilte sie mir mit, eine Stunde wäre ja okay, aber länger dürfe ich hier nicht bleiben.

Nun, das Ganze zog sich über eine Stunde hin. Ich hatte die Nase voll und hüllte mich in Schweigen.

Und dann kam der drohende Abschluss: „Ich komme in einer Stunde wieder vorbei und wenn Sie dann immer noch hier sind, gibt es eine Anzeige“.

Einmal noch unternahm ich den Versuch zu erfahren, mit wen ich es zu tun

hatte. Keine Chance. Die Kleidung deutete auf eine Jägerin hin, der Ton auf eine; na, das erspar ich euch und mir.

Ach so, eine Frage an die Unbekannte hatte ich noch: Wie verhält es sich eigentlich mit freilaufenden Zwergspitzen im Wald, die friedliebende Menschen attackieren? Ihre Antwort war klar und deutlich „Meine Hunde dürfen das.“

Nun, allmählich tut sich das Ende der Geschichte auf. Der Specht hämmert, der Wind singt und ich hänge in meiner Hängematte und schreibe diese Geschichte. Interessanterweise kehrten die Jägerin und ihre Zwergspitze nicht nach einer Stunde zurück.

Apropos: Diese Frau hat mich bereits vor Jahren schon einmal auf die gleiche sehr respektlose, übergriffige, beleidigende und aggressive Art an diesem Platz angegangen, begleitet von einem Jagdkollegen.

Damals unterstellte sie mir, dass ich im Wald übernachtete und hier ständig campe, dass ich obdachlos sei.

Auf Ausflügen habe ich immer Essen dabei. Als sie meine Wegzehrung entdeckte (im Schatten eines Baumstumpfes) hielt sie sie triumphierend in die Höhe: „Ha, hab‘ ich Sie erwischt“

Ich forderte sie auf, ihre Hände von meinem Essen zu lassen. Nun war meine Obdachlosigkeit besiegelt. Mit drohender Amtsstimme verkündete sie mir, dass der Wald kein Obdachlosenheim sei und ich verschwinden müsse. Der Jäger an ihrer Seite schwieg die ganze Zeit.

Damals war durch diese übergriffigen, aggressiven Anschuldigungen mein Waldgefühl entzaubert. Entnervt und traurig trottete ich nach Hause. Heute jedoch verdanke ich der unbekannten Jägerin diese erhellende Geschichte!

Ein kleiner Tipp noch für all jene, denen diese Jägerin über den Weg läuft: Es gibt ein Waldbetretungsrecht und eine Hundeanleinpflcht im Wald.

Ilona Si Moussa

Die Hüllen sind gefallen

Sehr geehrter Herr Hauke,

Ungarn, langjähriges Mitglied von EU und Nato, wurde vor einigen Tagen von der Ukraine ganz offen militärisch bedroht. Man wolle, so Diktator Selenskyj, das Militär gegen den ungarischen Ministerpräsidenten einsetzen. Höchste Zeit, Artikel 5 des Nato-Vertrages zu aktivieren, sollte man meinen. Doch die Nato äußerte sich überhaupt nicht zur dreisten Drohung gegen ihr Mitglied, während die EU versprach, ihre Unterstützung zu verstärken – und zwar für die Ukraine, das Land also, welches EU-Mitglied Ungarn bedroht. Und bei Drohungen ist es schon bisher nicht geblieben. Das Regime in Kiew hat nicht nur geholfen, Deutschlands wichtigste Energieversorgung (Nordstream) zu zerstören, wie sogar der Bundesgerichtshof feststellen musste, es hat auch immer wieder Energieinfrastruktur in Ungarn, der Slowakei und Rumänien durch Terrorakte beschädigt, großteils auf deren eigenem Gebiet.

Die Frage drängt sich auf, welchen Sinn die Mitgliedschaft in EU und Nato hat, wenn sich beide Organisationen zugunsten äußerer Feinde offen gegen ihre eigenen Mitglieder stellen. Im konkreten Falle wäre es sogar besonders einfach, EU-

„Zurück zur Meinungsfreiheit!“ Das neue Buch von Michael Hauke



Michael Hauke: „Zurück zur Meinungsfreiheit!“
240 Seiten – Hardcover – 19,90 Euro – ISBN: 978-3-9824186-2-9

Online:

- www.hauke-verlag.de/buchbestellung
- www.kopp-verlag.de (Bitte geben Sie „Michael Hauke“ als Suchbegriff ein)

Neuenhagen: Fürstenwalde:

- Buchhaus Bünger, Ernst-Thälmann-Straße 36
- Hauke-Verlag, Alte Langewahler Ch. 44 (gern mit Widmung)
- Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140
- Buchhandlung Zweigart, Berliner Straße 21
- bft-Tankstelle, Beeskower Straße (B 246)
- Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56
- Blumen Anders, August-Bebel-Straße 29
- Buchhandlung Woltersdorf, R.-Breitscheid-Straße 24

Beeskow: Lindenberg: Erkner: Woltersdorf:

Mitglieder vor ukrainischen Übergriffen zu schützen: Brüssel müsste lediglich damit aufhören, europäisches Steuergeld an Kiew zu veruntreuen. Doch Brüssel tut das genau Gegenteil und schädigt die EU-Mitglieder damit nicht nur materiell, sondern setzt sie auch tödlichen Gefahren aus. Die einzige vernünftige Konsequenz müsste lauten, EU und Nato umgehend zu verlassen. Denn wer braucht schon Bündnisse, die den eigenen Mitgliedern massiven Schaden zufügen, statt ihre Verpflichtungen zu erfüllen?

Auch bezüglich anderer „Gewissheiten“ erhalten wir derzeit eine Lehrstunde von unschätzbarem Wert. Der unprovokierte, völkerrechtswidrige Angriffskrieg der USA und Israels gegen den Iran demonstriert sehr eindrucksvoll, welchen Wert der amerikanische „Schutzschirm“ in Wirklichkeit hat: gar keinen. Statt Sicherheit zu gewährleisten setzt er – im Gegenteil – die Länder, die darauf vertraut haben, tödlichen Gefahren aus. Alle Golfstaaten, die US-amerikanischen Militärbasen beherbergen und sich davon „Sicherheit“ versprochen, sehen sich nun iranischen Gegenschlägen auf die US-Stützpunkte und Einrichtungen zu deren Versorgung gegenüber. Ohne US-„Schutzschirm“ wären diese Länder heute sicher. Dem Iran gebührt das unschätzbare Verdienst, den amerikanischen Bluff entzaubert zu haben. Keine einzige US-Militärbasis auf dieser Welt dient dem Schutz des Landes, das sie beherbergt. Dafür ist sie weder gedacht noch ausgelegt. Die Basen dienen ausschließlich amerikanischer Machtpolitik. Nach wenigen präzisen Treffern auf milliardenteure Radaranlagen, auf welche Systeme wie „Patriot“ oder „THAAD“ angewiesen sind, ist die gesamte Luftabwehr der USA und der totalitären Golfmonarchien im Nahen Osten blind, Abfangraketen gibt es auch nicht ausreichend, und selbst wenn man sie hätte, wüsste man nicht, wohin man schießen sollte. Die USA ziehen nun eilig ihre Radare aus Japan und Südkorea ab, weil drei von acht vergleichbaren Anlagen weltweit (!) bereits auf dem Weg zum Schrotthändler sind. Was andererseits beweist, dass weder Japan noch Südkorea diesen „Schutz“ benötigen. Denn sonst müssten die Anlagen natürlich dort bleiben. Ein riesiger Bluff.

Spanien hat das Problem erkannt und den USA umgehend die Nutzung in Spanien gelegener Stützpunkte untersagt. Deutschland tat das Gegenteil und nahm daraufhin aus Spanien verlegte US-Angriffe auf. Während Trump im Oval Office Spanien und sogar seinen treuen Pudel Großbritannien wüst beschimpfte, weil sie seiner Meinung nach den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der USA und Israels nicht genügend unterstützten, verteidigte der danebensitzende Bundeskanzler Merz (CDU) die „gemeinsamen europäischen Werte“, indem er schwieg und nickte, genau wie Scholz (SPD, Cum-Ex, Warburg) die Nordstream-Zerstörung vorab durch Schweigen billigte. Deutschland beherbergt mindestens 40 verschiedene US-Militäreinrichtungen, darunter solche, die in schwerste Kriegsverbrechen verwickelt sind wie Ramstein. Holzdorf (Schönwalde) in Südbraunschweig wird dank Scholz gerade atomwaffenfähig gemacht. Sollte Trump morgen einfallen, Moskau zu bombardieren, erginge es uns schlimmer als den Golfstaaten.

Wie wenig dieser „Schutz“ wert ist, hat unfreiwillig auch der als Kriegsverbrecher gesuchte, wegen Korruption angeklagte israelische Ministerpräsident Netanjahu bewiesen: Nachdem er den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg befohlen hatte, setzte er sich nach Deutschland ab. Sein Flugzeug mit dem albernen Namen „Flügel Zions“ stand am nächsten Tag auf dem BER, inzwischen versteckt er sich woanders. Dass er aufgrund des gegen ihn bestehenden internationalen Haftbefehls festgenommen wurde, war nicht zu hören. Darin ist der gezielte Mord an über 170 iranischen Grundschülerinnen im Alter zwischen 6 und 12 Jahren sowie Eltern und Lehrern (mittels Tomahawk-Beschuss einer Schule) noch gar nicht berücksichtigt. Die Tagesschau „vergaß“ uns zu informieren, damit der Krieg ungestört weitergehen kann (tote Schulkinder könnten selbst CDU-Anhänger aufschrecken). So sehen typische Schreibtischtäter aus. Oder haben sich die Hamburger Redakteure geschämt? Nein, die deutsche Kriegspropaganda ist absolut schamlos. Verbrecher, auch die an überbezahlten Schreibtischen, kennen keine Scham.

Und während Brüssel ein „Sanktionspaket“ nach dem anderen beschließt, „um Russland an den Verhandlungstisch zu zwingen“, hat der neueste völkerrechtswidrige Angriffskrieg der USA und Israels in aller Klarheit bewiesen, dass Verhandlungen mit westlichen Regimen nicht nur sinnlos sind, sondern auch gefährlich: Die USA und Israel haben die Verhandlungen mit Teheran als (mittelalterliche) Kriegslist benutzt, um einen arglosen Gegner zu treffen. Noch während Verhandlungsfortschritte und iranische Zugeständnisse gelobt und ein weiterer Termin vereinbart wurden, stellten Washington und Tel Aviv ihre Angriffsraketen scharf, um die iranische Führung zu ermorden, die in diesem Moment vielleicht gerade neue Verhandlungsangebote prüfen wollte. Warum sollte sich Russland auf einen solchen Bluff einlassen? Es wurde oft genug von westlichen „Partnern“ belogen und betrogen, angefangen mit der Nato-Osterweiterung über die Minsker Abkommen bis hin zum Alaska-Gipfel. Nein, mit Betrügnern kann man nicht verhandeln. Mit Mördern schon gar nicht. Der Iran hat das bereits deutlich gemacht. Er hat ein hohes Lehrgeld bezahlt. Nun jammern die Kriegstreiber in Washington und Tel Aviv und suchen einen gesichtswahrenden Ausweg, während die Mitläufer wie Deutschland wie üblich die Zeche bezahlen. Alle Hüllen sind gefallen.

Blieben Sie bei Verstand und zahlen Sie stets bar,

Dr. H. Demanowski

Der freie Wille

Göttliche Liebe, die höchste Intelligenz, schenkte uns den freien Willen.

Wie wunderbar. Wir können einfach frei entscheiden, was wir tun möchten, natürlich im Rahmen der göttlichen Gesetze. Das sollten wir auch unseren Mitmenschen zugestehen, aus Liebe, die persönlichen Entscheidungen zu respektieren ohne Einmischung oder Bevormundung unseres Nächsten.

Ich wünsche allen ein würdevolles Leben.

Evelyn Regina Fischer

Na, schon GEZahlt?!



Von Michael Hauke

Über welche Sender spreche ich: Es werden zufällig vorbeikommende Passanten auf der Straße interviewt, die hinterher als Parteifunktionäre oder eigene Mitarbeiter enttarnt werden.

Im Studio sitzt ein Publikum, das vorher sorgfältig ausgesucht wurde und genaue Anweisungen bekommt, wann es zu klatschen hat.

In den „Talkshows“ sitzen immer dieselben Gäste und wenn mal nicht, dann höchstens zum Zwecke eines öffentlichen Tribunals.

Menschen, Medien und Parteien werden konsequent geframt: hier „rechtsextremistisch“, dort „demokratisch“.

Essentielle Informationen, die für eine objektive Meinungsbildung wichtig wären, werden weggelassen.

In Nachrichtensendungen werden Szenen aus KI-Videos gezeigt, die es in Wahrheit nie gegeben hat und außerdem Sequenzen dazugeschnitten, die mit dem berichteten Zusammenhang überhaupt nichts zu tun haben.

Am Wahlabend werden grob verfälschte Grafiken von Sitzverteilungen im Parlament gezeigt, immer zulasten derselben Partei.

In Eigenproduktionen wie Tatort, Polizeiruf und selbst in Liebeskomödien wird das jeweils woke Narrativ transportiert: gute Ausländer, böse Deutsche, moderne LGBTQ-Agenda, rückständige alte weiße Menschen.

Es gibt ein gezieltes Casting nach dunkler Hautfarbe, Migrationshintergrund und sexueller Ausrichtung.

Islamische Motive bei Mord, Totschlag oder Terror werden gern verschwiegen. Wenn das nicht geht, werden sie heruntergespielt – oder der deutschen Mehrheitsgesellschaft die Schuld gegeben.

Immer wieder werden Hass und Hetze und sogar Aufforderungen zu körperlicher Gewalt („Prügeln!“, „Keulen!“) gegen Andersdenkende gesendet, die nicht im Gleichschritt mitmarschieren wollen – ob bei Corona, Krieg, Masseneinwanderung oder Klima.

Es erscheinen Gesichter auf der Mattscheibe, von denen jeder sofort weiß, dass es im besten Fall einseitig, im Normalfall aber ausfallend wird – getarnt als Nachrichten, Satire, Comedy.

Es gibt Moderatoren, die überhaupt nichts Moderates haben, sondern deren Auftrag es ist, in ihren Sendungen gezielt den Ruf einzelner Menschen zu zerstören.

Das Ganze funktioniert so gut, weil es

politisch vom Staat gedeckt wird – und natürlich durch viel Geld. ARD und ZDF verfügen über ein Budget von zehn Milliarden Euro. Das sind zehntausend Millionen. Kritik ficht sie nicht wirklich an, im Gegenteil: in einer geleakten Videokonferenz aller ZDF-Mitarbeiter unter Leitung der Chefredakteurin Bettina Schausten konnte man sehen, wie die Protagonisten nicht ihren Fälschungen die Schuld an der Glaubwürdigkeitskrise gaben, sondern den „Rechten“. Die Wortführer, alles bekannte Fernsehgesichter, machten den Eindruck einer ideologischen Kaderschmiede. Unausgesprochener Konsens: Ungerecht, dass uns das vorgeworfen wird. Das war für die gute Sache. Wir dürfen gerade jetzt nicht nachlassen im Kampf gegen rechts. Gleich am folgenden Wochenende fälschte das ZDF eine Grafik der Sitzverteilung im baden-württembergischen Landtag, in der die Sitzverteilung so dargestellt wurde, als hätte die AfD (18,9%) so viele Stimmenanteile erreicht wie die SPD (5,5%). Das ZDF zeigte dieses Diagramm viermal. Am Tag danach fand sich eine knappe Notiz auf der Webseite: das sei „versehentlich“ passiert.

In dieser Phase lässt sich ZDF-Intendant Norbert Himmler vom Fernsehrat wiederwählen. Ohne Gegenkandidaten, versteht sich. Vier Kandidaten wurden gar nicht erst zugelassen, eine zog kurz vor den Wahlen zurück. In seiner 90-minütigen Rede setzte er die Akzente. Der Skandal um KI-Videos war zwar Thema. Der Kampf gelte aber „den sogenannten Medien“, die Himmler als „Feinde“ bezeichnete. Gemeint waren die Portale, die den KI-Skandal des ZDF aufdeckten. Ein CDU-Ministerpräsident forderte schon deren Verbot.

In seiner Rede erklärte Himmler, wie wichtig die Kooperation mit (wörtlich) „Gleichgesinnten“ sei. Ihm geht es ganz offenbar nicht um Berichterstattung, sondern um die richtige „Gesinnung“. Der Fernsehrat hört solche Worte gern und goutierte sie mit seiner Wiederwahl. Das Ergebnis lautete: 90,6%.

Laut Staatsvertrag soll dieses Gremium alle relevanten gesellschaftlichen Gruppen repräsentieren. Dass er das nicht tut, zeigt sowohl dieses Wahlergebnis als auch die Zusammensetzung des 60 Mitglieder umfassenden Rates. Diese werden von der Bundes- und den Landesregierungen sowie von gesellschaftlichen Gruppen benannt: Gewerkschaften, Kirchen, Umwelt- und Sozialverbände, Migranten- und Minderheitsorganisationen, Medien- und Kulturschaffende. Die politische Ausrichtung – Himmler würde es „Gesinnung“ nennen – ist dem Fernsehrat wichtig. Dass der ÖRR einen großen Teil des Volkes, abschätzig Beitragszahler genannt, verloren hat, ist ihm egal. Finanzieren soll es das ZDF trotzdem. Es tun aber immer weniger. Knapp vier Millionen Beitragskonten sind nicht ausgeglichen. Im Jahr 2020 waren es noch gut zwei Millionen. Na, schon GEZahlt?



RAUER WOLTERS DORF
PKW - TYPENOFFEN - MOTORRAD



Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich
Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch
Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice
Gebrauchtwagenan- & -verkauf
Hol- & Bringeservice

 **03362 - 54 26**

Berliner Str. 87 • 15569 Woltersdorf

 www.autofit-rauer.de
 info@autofit-rauer.de



KOCH-FINANZ
Versicherungsmakler
Experte Kranken-
versicherung (DMA)

**Versicherungskonzepte
für Privatkunden, Existenzgründer, Gewerbe**

Termine nach vorheriger Vereinbarung

Büro: Simone Kochan

Storöwer Straße 34 | 15537 Gosen | Tel.: 0172-39 30 845 | ntak.b@t-online.de



Mitarbeiter gesucht!

mit Lkw-Führerschein / Baumaschinen-Erfahrung
für Teilzeit oder Minijob

15566 Schöneiche • Tel.: 030/6498771 • www.Hinz-Erdbau.de

24/7-Blumenautomat neben dem Geschäft

Blumen Anders
Blumenfachgeschäft



August-Bebel-Str. 29 | 15569 Woltersdorf

Tel: 03362-5129 | kerstin-blumen@gmx.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-12 Uhr

Bernd Hildebrandt

Containerdienst – Fuhrunternehmen



**Günstige
Container!**



Abriss

Bautransporte

Baugruben

Erdarbeiten

Berghofer Weg 26 • 15569 Woltersdorf • Tel. (03362) 281 57 u. 281 58

DACHBAU KÜCHLER

BEDACHUNGEN • KLEMPNEREI • ZIMMEREI

SANIERUNGEN - REPARATUREN - REINIGUNG - WARTUNG - SERVICE

Tel.: 0172 3017139

dach.kuechler@t-online.de

15569 Woltersdorf

GESUCHT!



DIE BESTEN POLSTERER. WIR HABEN SIE GEFUNDEN!



polster-experten

Inh. Thilo Hellner-Ivers

Walkmühlenstraße 6 • 15344 Strausberg

Tel.: 03341/ 30 17 58 • www.polsterei-strausberg.de



Innungsbetrieb

LEISTUNGEN:

- Aufpolsterung • Änderungen
- Federkernreparatur • Neubezug • Erhöhung